

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 8

Mittwoch, den 15. August 2012

Jahrgang 116

Die Gewinner der Badewannenrallye

Sieger um den Lübzer Cup:

Platz 1: „Affenparty“ aus Meyenburg
Platz 2: „Appelburg“ aus Plau
Platz 3: „Die Plauer Ziegelei“ aus Plau

Erotikpokal

„Plauer Eierdiebe“

Kinderpokal:

„Shaun das Schaf und seine Freunde“
aus Plau

Kenterpokal:

„Moulin Rouge“ aus Plau

Publikumpokal für Kinder:

„Shaun das Schaf und seine Freunde“
aus Plau

Publikumpokal für Erwachsene:

„Moulin Rouge“ aus Plau

Sonderpokale für Treue

Kleine Piraten des LKC
Raubritter der Burg Rübenstein
PhanTom von Plau
Winter- und Sommerspaß
OEWA Plau

Amt Plau am See



Aus dem Inhalt

Seite 2	17. Stadtvertretersitzung
Seite 3	100 Jahre Plauer FC
Seite 6/7	Neues Naturschutzheft
Seite 12	Strandstraße freigegeben
Seite 19	Intern. Klaviertage Stuer
Seite 20	Plauer Seniorenbeirat
Seite 26-29	Amtliche Mitteilungen
Seite 30-32	Glückwünsche und Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Siegerboot „Affenparty“



Kinderpokal: „Shaun das Schaf und seine Freunde“

Fotos: W. H.

Mehr Parkplätze am Klinikum

In der 17. Sitzung der Plauer Stadtvertretung am 25. Juli wurden Beschlüsse über die Billigung und Auslegung des Vorentwurfs der 1. Änderung und Ergänzung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Neuro-Orthopädisches Reha – Klinikum Plau“ sowie zur Einleitung der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plau am See gefasst. Es geht darum, dass am Plauer Klinikum die Parkflächen nicht ausreichen. Um das wilde Parken einzudämmen, sollen hier 129 neue Parkplätze entstehen. Dafür muss aber auf Waldflächen zurückgegriffen werden, für diese wird es Neu-

aufforstungen am Landweg Reppentin – Lalchow geben. Rotraud Schnarrer (CDU-Fraktion) erklärte, dass sie der Waldumwandlung sehr kritisch gegenüber steht. Für sie wäre ein Parkhaus eine Alternative. Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung wurde die Vorlage angenommen.

Die Stadtvertretung genehmigte die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Durchführung des Vergabeverfahrens zum 14. Bauabschnitt Entwässerung der Stadt Plau am See, Ferienhausgebiet Heidenholz. Die Gesamtkosten betragen 365 000 Euro und werden über Beiträge finanziert. Die Abwasserentsorgung in die Ferienhaussiedlung Heidenholz

Stadtvertreter wiesen auf Missstände hin



Teile der Fassade des ehemaligen „Ankers“ drohen herabzufallen. Foto: W. H.

Bei der Plauer Stadtvertreterversammlung am 25. Juli wurde erneut auf den Zustand der ehemaligen Gaststätte „Anker“ an der Dammstraße hingewiesen. Rüdiger Hoppenhöft (CDU) erkundigte sich, ob sich der Landkreis nun endlich darum gekümmert habe: „Es reicht nicht, dem Eigentümer ein Zwangsgeld anzukündigen. Der Zustand zieht sich nun schon über Jahre hin. Hier ist Gefahr durch herabfallende Bauteile im Verzug. Aber da passiert überhaupt nichts.“ Plaus Bürgermeister Norbert Reier erwiderte, dass scheinbar der Landkreis in dem Gebäudezustand keine Gefahr sieht: „Mich ärgert das fürchterlich. Ich sehe die Sache genauso wie Sie.“ Zum Beweis wurden Fotos angefertigt. Er werde den Landkreis erneut schriftlich informieren und auf die Situation hinweisen. Es muss etwas passieren, bevor ein Mensch zu Schaden kommt.

Marco Rexin (CDU) erkundigte sich, ob weitere Sandungen bei ausgespültem

Kopfsteinpflaster vorgesehen sind. Der Bürgermeister informierte, dass wegen der Staubbelastung diese Arbeiten im Sommer nicht ausgeführt werden können: „Wir haben das Material zu liegen und werden im Herbst nachbesanden.“ Außerdem wies Rexin auf Bauschutt beim Heizhaus in Appelburg hin. Der Bürgermeister bestätigte, dass auf dem städtischen Grundstück Müll abgeladen wurde. Um dies künftig zu verhindern muss eine Schranke installiert werden. „Wir haben in der Stadt an vielen Ecken illegale Müllhalden, wo einige verantwortungslose Bürger ihren Abfall entsorgen und dafür sogar großen Aufwand betreiben. So wurde am Gaarzer See ein gesamtes Wohnzimmer abgeladen, anstatt eine Sperrmüllentsorgung durch den Landkreis mit der entsprechenden Postkarte zu bestellen. Ich verstehe nicht, warum diese Bürger unseren Mitarbeitern zusätzliche Arbeit und Kosten machen.“ W. H.

erfolgt derzeit dezentral mit Kleinkläranlagen bzw. Sammelgruben. Der Landrat des Landkreises Parchim als Untere Wasserbehörde hat mit der Allgemeinverfügung zum Vollzug des Landeswassergesetzes M-V alle Nutzungsgenehmigungen für Kleinkläranlagen nach DDR-Wasserrecht zum 31.12.2011 aufgehoben. Somit war der Betrieb einer eventuell vorhandenen Faulgrube bis zum 31.12.2011 einzustellen. Deshalb ist die Stadt Plau am See verpflichtet, eine dauerhafte Lösung für die Abwasserbeseitigung zu schaffen. Vorgesehen ist ein Direktanschluss aller Bungalowgrundstücke an eine zentrale Schmutzwasserdruckleitung.

Die Durchführung der Baumaßnahme für das Ferienhausgebiet Heidenholz ist von August 2012 bis März 2013 geplant. Die Ausführung erfolgt zusammen mit der Verlegung der Trinkwasserleitung durch den WAZV Parchim-Lübz. Außerdem steht für 2013 der Ausbau des Radwanderweges um den Plauer See an. Ein Teilabschnitt verläuft über die Trasse der zu verlegenden Schmutzwasserdruckleitung. Somit ist es erforderlich, den Bau der Schmutzwasserentsorgungsanlagen im Feriengebiet Heidenholz im Jahr 2012 durchzuführen. Einen Fördermitelantrag für das Vorhaben wurde mit Schreiben vom 22.12.2011 vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt abgelehnt.

Die Stadtvertretung beschloss die 4. Änderung der Hauptsatzung und installierte einen zeitweiligen Ausschuss für Landwirtschaft und Tourismus, der aus der Arbeitsgruppe hervorging. Der Ausschuss soll vermittelnd auf die beiden Wirtschaftszweige Landwirtschaft und Tourismus einwirken, um auch akzeptable Umstände für die Gäste und Einwohner der Stadt zu bewirken. Unter anderem soll über die Gülleausbringung verhandelt werden. W. H.

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Klaus Hirrich (Amtsausschuss), Dr. W. Hennies (fr. Journalist).
Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See
- Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

100-jähriges Fußballfest des Plauer FC 1912 e.V.

Am 20. und 21. Juli beging der Plauer FC sein Vereinsjubiläum. Der erste Höhepunkt an dem Wochenende sollte das Pokalspiel in der Freizeitliga Müritz/Plau zwischen dem Malchower SV 90 und dem Plauer FC sein. Beide Mannschaften waren hoch motiviert, um den Sieg nach Hause zu holen. In der ersten Halbzeit gingen die Gäste mit 1:0 durch den ehemals mehrfachen Torschützenkönig der Verbandsliga Dirk Witt in Führung. Kurz vor der zweiten Spielhälfte, konnte man als Ehrengäste, den Bürgermeister der Stadt Plau am See Norbert Reier und die Landtagsvizepräsidentin Silke Gajek begrüßen.

Dem Gastgeber gelang dann durch den Spieler Maik Bogdan der ersehnte Ausgleich. Dieses Tor gab dann den Plauern einen Auftrieb, so dass durch Marcel Leutemann und Michael Feddeler 2 weitere Tore folgten. Dies war dann auch der Endstand, 3:1 für den Plauer FC. Die Freude war riesengroß, besser konnte das Jubiläumfest nicht beginnen. Das waren auch die Worte von dem Trainer Rainer Farwick und dem Mannschaftskapitän Christian Strübing. Die Pokalübergabe übernahm dann die Landtagsvizepräsidentin Silke Gajek. Der Jubel war groß! Am Sonnabend gab es dann verschiedene Jugendturniere, Nachwuchstalente der

D-, E- und F- Jugend bestimmten das Geschehen auf dem Sportplatz. Insgesamt nahmen 12 Mannschaften auf zwei Spielfeldern teil und kämpften um die heiß begehrten Pokale und Medaillen. Angereist war auch eine Mannschaft der E-Jugend der Nachwuchsakademie des FC Hansa Rostock, die den anderen Mannschaften keine Chance ließ und das Turnier schließlich gewann. Die Plauer Mannschaft spielte ein gutes Turnier und verlor gegen den Turniersieger nur mit 0:3. Anschließend übergab der Präsident des Plauer FC, Sven Hoffmeister die Pokale und Medaillen. Das D-Jugend Turnier gewannen die Jungs aus Krakow vor Lübz und Plau und vierter wurde der Pankower SV.

Während des gesamten Tages konnte man das Fußballabzeichen des DFB und McDonalds ablegen, es gab verschiedene Parcours zu absolvieren. Insgesamt nahmen 75 Kinder und Erwachsene an dem Spektakel teil. Ein Höhepunkt dieser Veranstaltung war das Spiel Plauer FC gegen den SV Waren 09 (Amateur-Oberliga) Im extra angefertigten Jubiläums-Outfit gingen die Plauer Jungs in das Spiel,

nach guter Leistung war nach 90 Minuten das Ziel geschafft, nicht zweistellig verloren. Am Ende stand es 0:9. Am Abend lud der Plauer FC zum Galaabend in die Sporthalle am Klüschenberg ein. Über 200 aktive, passive und ehemalige Mitglieder folgten der Einladung. Zu den Gästen gehörte auch die Mannschaft des SV Waren 09 und ihr Vorstand, der Bürgermeister der Stadt Plau, Mitglieder des Kreisfußballverbandes und des Landesfußballverbandes.

Und weil der Verein ohne seine ehrenamtlichen Helfer nicht existieren kann, wurden viele von ihnen an diesem Abend für jahrelange Unterstützung ausgezeichnet. Bei schöner Livemusik der Band Recorder und gutem Essen von der „Sturschen Hintermühle“ wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Abschließend kann man sagen, dass es ein sehr gelungenes Vereinsjubiläum war.

Der Vorstand bedankt sich bei den Sponsoren, den vielen fleißigen Helfern, den Schiedsrichtern, der Stadt Plau am See und dem Bauhof für ihre tatkräftige Unterstützung.

Foto oben:
Th. Zenker



Landtagsvizepräsidentin Silke Gajek übergibt im Beisein des Bürgermeisters den Pokal an Cristian Strübing

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN • VDM

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
Tel. 0172 - 3 911384 · www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – ETW mit seithl. Seeblick, gute Ausstattung, 3 Z/EBK/Balkon/Keller/Stellplatz/ ca. 75 m² **130.000,00 €**

Plau am See – ETW im Haus Wendenburg, 3 Zimmer, Balkon, 72 m² Wfl., Vollbad, Stellplatz, EBK **VB 119.000,00 €**

Plau am See – 2-Familienhaus in ruhiger Lage, jeweils 105 m² Wfl. auf ca. 550 m² **VB 199.000,00 €**

Plau am See – Wohn- und Gewerbeimmobilie mitten in der Natur gelegen auf ca. 3.500 m² **VB 265.000,00 €**

Plau am See – EFH – in Altstadt gelegen, teilweise entkernt, **VB 17.000,00 €**

Meyenburg – EFH in ruhiger Lage, 4 Z/K/B, Gasheizung, Innenhof mit Nebengebäude **VB 13.000,00 €**

Wendisch-Priborn – Haushälfte, teilsaniert mit Garage, Stall und angelegtem Grundstück, ca. 1.750 m² **VB 41.000,00 €**

Parchim – kleines Wohn- und Geschäftshaus, Gewerbe ca. 80 m², Wfl. ca. 140 m² mit eigener Auffahrt **VB 69.000,00 €**

Parchim – 3-FH frei gezogen, in Klinkerbauweise im Stadtzentrum, gute Bausubstanz mit ca. 280 m² Wfl. **VB 61.000,00 €**

Parchim – Reihennittelhaus über 2 Ebenen ca. 100 m² Wfl., 4 Z/K/2 Bäder/Loggia an den Wallanlagen, **VB 145.000,00 €**

Plauerhagen – EFH mit 4 Z/K/B, Dachausbau vorbereitet, kleines Nebengebäude, alles gepflegt, gute Ausstattung auf ca. 1.843 m² **VB 139.000,00 €**

Schlemmin – EFH mit 6 Z/2 Bäder möbl. Küche mit ca. 178 m² Wfl., Bj. 1999, Doppelcarport, angel. Grundstück mit Tiefbrunnen, Solar und Kamin auf 1.200 m², zum Kritzower Badesee ca. 800 m **VB 180.000,00 €**

Kritzow – EFH – mit Einliegerwohnung, ca. 170 m² Wfl. 7 Z/EBK/2 Bäder, Garage, Carport und Bootsanleger auf 1.234 m², ca. 30 m vom Badesee entfernt **VB 139.000,00 €**

Zahren – ländliches EFH/ 4 Z/K/B mit Kleintierstall/ Scheune auf 4000 m², teilmodernisiert, ca. 350 m zum Badesee **VB 55.000,00 €**

Ganzlin – EFH – 3 Z/Wohnküche/Oelheizung, ca. 100 m² Wfl., kl. Nebengebäude, Garage auf ca. 6000 m² in ruhiger Lage **VB 59.000,00 €**

Darß – EFH – 6 Zimmer/K/B in ruhiger Ortsrandlage auf 2.430 m² **VB 32.000,00 €**

Zislow – ETW ca. 36 m², gr. Loggia mit Seeblick, Nebengebäude, eigene Badewiese **VB 60.000,00 €**

Zislow – FH – Bj. 2000 mit 4 Z/K/B/Terrasse und FH-Bj. 1975 2 Z/K ca. 800 m² in Hanglage **VB 125.000,00 €**

Stuer – FH mit 3 Z/K/B gr. Sonnenterrasse, ca. 74 m² Wfl. auf 1602 m², nahe dem Bärenwald **VB 85.000,00 €**

Baugrundstücke

Plau am See – Baugrund voll erschlossen am Frohner Weg – pro m² 45,00 Eur z.B. 510 m² **22.950,00 €**

Plau am See – Baugrund 21 m x 48 m in der Seestraße ca. 1000 m² **VB 69.000,00 €**

Plau am See – Baugrund in der Seestraße mit Seezugang, ca. 2000 m² **VB 98.000,00 €**

Plau am See – Baugrund ca. 2.450 m² im Seewinkel voll erschlossen mit 2 Baufenstern **VB 95.000,00 €**

Plau-Quetzin – 600 m² Baugrund ca. 250 m zum See **35.000,00 €**

Plau-Quetzin – 1306 m² Baugrund, ca. 250 m zum See **70.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

in €

Philosophenweg 15 – 2 Z/EBK/Balkon mit Seeblick/ Keller/Garage, 64 m² **KM 405,00**

Leisten/Kastanienallee – 1 Z/EBK/B/ Terrasse, ca. 30 m² **KM 230,00**

Marktstraße 11 – 1 ½ Z/EBK ca. 38 m² im DG **KM 230,00**

Marktstraße 11 – 1 ½ Z/EBK im EG, ca. 41 m² **KM 250,00**

Ladenlokal – Steinstraße ca. 80 m² **KM 300,00**

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kaution, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Restaurantführer Müritz-Fischtage 2012

Vom 22. September bis 7. Oktober 2012 heißt es wieder „Frische Fische, feine Küche!“. Seien Sie Gast der 6. Müritz-Fischtage und erleben Fisch in seiner ganzen Vielfalt. Während dieser Zeit bieten zahlreiche Restaurants von Plau am See bis Neubrandenburg wieder eigens kreierte Müritz-Fischtage-Gerichte bzw. Menüs an. Bekannte und gänzlich neue Kompositionen werden auch in diesem Jahr tausende Fischliebhaber und Neugierige dazu verführen, heimischen Fisch im Ambiente ihrer Wahl zu genießen.

Den Restaurantführer mit der Übersicht aller Teilnehmer erhalten Sie ab sofort kostenfrei in der Tourist Info Plau am See. Neben einer Kurzvorstellung der fast 60 Restaurants erhalten Sie bereits einen Überblick über die jeweiligen angebotenen Gerichte der Häuser.

Freuen Sie sich z.B. auf „Gedünstete Hechtschnitte mit Rieslingsauerkraut und Wildkräuter-Kartoffelstampf“ im Fischerhaus an der Metow. Oder lieber ein „Gebackener Müritzbarsch an Ratatouille und Bärlauchkartoffelchen“ im Restaurant KIEK IN.

Am 22. September findet in Plau am See die große Eröffnungsveranstaltung statt.



Um 11 Uhr werden die Müritzfischer nach ihrem traditionellen Fischzug an der Metow die fangfrischen Fische an die Köche von plau-kocht.de übergeben. Es ist jedes Jahr ein besonderes Ereignis, wenn Fischer, Köche, Musiker, Kinder in

Kostümen mit ihren Eltern gemeinsam durch die Straßen hinauf zum Marktplatz ziehen. Anschließend wird dort den ganzen Tag ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm geboten.

Alle Informationen rund um die Müritz-Fischtage im Internet unter www.mueritz-fischtage.de

40 Jahre Schule am Klüschenberg

Die Regionale Schule am Klüschenberg feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Anlässlich der Festlichkeiten findet am Samstag, dem 1.9.2012 um 10 Uhr im Atrium der Schule eine Feierstunde statt. Hiermit möchten wir alle ehemaligen Kolleginnen und Kollegen sowie Freunde unserer Schule recht herzlich einladen. Sollten Sie Interesse haben teilzunehmen, melden Sie sich bitte bis zum 24.08.2012 im Sekretariat der Schule an. (Tel. 038735 40884)

Am 30.8.2012 um 11 Uhr findet der Sponsorenlauf statt, zu dem wir ebenfalls einladen. Wer mitmachen möchte, kann im Vorfeld eine Startnummer von der Schule bekommen. Über viele Zuschauer und Sponsoren würden wir uns sehr freuen.

Anzeige



Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See / VWH modern., WF ca. 131 m², 6 Zimmer, Küche mit EBK, 2x Bad, Kamin, Veranda, Wintergarten, Gasheizung mit Solar, Keller, Abwasser-zentral, Schuppen, zwei Garagen, Pool 10x5 m, Sommerlaube, Garten, ein Bauplatz, ca. 1.646 m² Gfl., ca. 250 m zum See

KP 175.000 €

Plau am See / MFH modern. 1999, WF ca. 170 m² - 4 WE teils vermietet, DG - ca. 130 m² weiter ausbaubar, TK, Stallung, Elektroheizung, Ofen in jeder Wohnung, Garten, ca. 300 m² Gfl., - Blick auf Eldepromenade - **Gnevsdorf / BH mit Ferienwohnung**, mod. 2008, WF ca. 300 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich,

KP 145.000 €

Karbow-Vietlütbe, Wohn- und GSH WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² - 3 Zi, Kü, Bad, Flur, 99 m² - 2 Zi, Küche mit EBK, Bad, Flur, 2 Gewerbeflächen - 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl.

KP 230.000 €

Gnevsdorf / MFH, mod. 2000, WF ca. 300 m², 6WE - vermietet, 1 bis 3 RW - von 28 bis 60 m², Einbauküchen, Trockenboden, Ölheizung, Vollkeller, Kläranlage, Stellplätze, Garten mit Sitzdecken, ca. 1.248 m² Gfl.

KP 115.000 €

Gnevsdorf / BH, WF ca. 150 m², 2 WE - verm., DG - weiter ausbaufähig, Ölheizung, TKElekt./Fenster neu, Biokläranl. 2011, Stallungen, Garage, Garten, ca. 9.961 m² Gfl.

KP 147.000 €

Wahlstorf DHH, WF ca. 80 m², 4 Zi., Küche mit EBK, 2x Bad, Kaminofen, Gasheiz., TK, Stallgeb., Pool, Teich, Brunnen, Doppelcarport, Pavillon, Wintergarten, Vogelbauer, Klärgrube 1998, Garten, ca. 2.733 m² Gfl.,

KP 105.000 €

Plauerhagen BH - WF ca. 116 m², 4 Zi., Küche, Bad, HWR, Flur, Kammer, E-Heizung, Kachelöfen, TK, Fenster/Tür neu, DG ausbauf., Garage, Schuppen, Garten, Scheune, ca. 845 m² Gfl.

KP 65.000 €

Plau am See Bootschuppenbox - Bootsplatz 6,5 x 2,5 m,

KP 40.000 €

Strom- u. Wasseranschluss, Dusche u. Toilette, - Reeke II -

KP 17.800 €

BAUGRUNDSTÜCK IN: - Twietfort - für Wochenendhaus / BVB ca. 270 m²

KP 11.000 €

- Ganzlin - für Wohnhaus / ca. 1.006 m²

KP 15.000 €

- Plau am See / Klüschenberg - für Wohnhaus / ca. 652 m²

KP 28.000 €

Seeluster Bucht / B-Plan, keine Bindung an Bauträger, Einzel- u. Doppelhäuser, max. 2 WE-Parzelle A - ca. 1.150 m², **KP 92.000 €** - Parzelle E - ca. 1.150 m², **KP 74.750 €**

ZU VERMIETEN IN: **Plau am See** - 3 RW, DG, WF, ca. 84 m²

Plau am See - 2 RW, OG, WF, ca. 42 m²

KM 350,00 €

Plau am See - 2 RW, OG, WF, ca. 69 m²

KM 230,00 €

Plau am See - Gewerb., NF, ca. 238 m²

KM 300,00 €

Plau am See - Gewerb., NF, ca. 92 m²

KM 680,00 €

Plauerhagen - 3 RW, OG, WF, ca. 59 m²

KM 280,00 €

KM 236,00 €

Suchen für unsere Kunden - Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke
Übernehmen Ihre Hausverwaltung

EBERT Entsorgung

Schulstraße 7 · 19395 Plau am See
☎ 038735/41901

Aufkauf von Schrott & Buntmetall ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. – Do.	08.00 – 11.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr	jeden 1. Samstag im Monat von 8 – 10 Uhr oder nach Terminvereinbarung
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr 13.00 – 14.30 Uhr	

Auf Wunsch holen wir Ihren Schrott kostenlos ab.
(auch Kleinstmengen)

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

**diverse Sorten aller
Kocheigenschaften erhältlich**

Preis ab Hof: 5 kg 2,50 Euro
12,5 kg 4,20 Euro
25 kg 8,00 Euro

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

**Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.**

**Bestellungen richten Sie bitte an:
Norbert Reier**

**Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 461 79**



Seit 60 Jahren verheiratet

Christel und Günter Schakow sind seit 60 Jahren miteinander verheiratet und konnten jetzt somit Diamantene Hochzeit feiern. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen die Jubilare als Flüchtlinge aus Ostpreußen nach langer Fahrt und Entbehrungen in Plau am See an. Über die Erinnerungen an diesen Lebensabschnitt könnte Christel Schakow ein Buch schreiben. Sie war 16 Jahre lang Schneiderin und arbeitete 21 Jahre lang als Reinigungskraft. Ihr Mann war

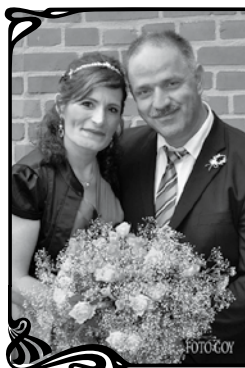
Maschinist, unter anderem auf dem Dampfer „Anna“ in Plau. Das Paar hat eine Tochter. Beide erfreuen sich an ihrer schönen Wohnung mit zwei Balkons.

Bürgermeister Norbert Reier gratulierte im Namen des Ministerpräsidenten, des Landrates und der Stadtverwaltung.

T. u. F.: K. H. Hautke



Anzeige



Wir bedanken uns für die Glückwünsche, Blumen, Geschenke und tollen Überraschungen zu unserer

Silberhochzeit

bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Kollegen. Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern, die uns diesen Tag unvergesslich machten sowie Matthias Stahlbock für die musikalische Unterhaltung. Danke auch an das Gasthaus Hinzpeter aus Ganzlin für die Bewirtung und Frau Goy für die tollen Bilder.

Karen und Volkmar Peterleusch

Plau am See, 10. Juli 2012

Wir hatten das große Glück unsere

Goldene Hochzeit

zu erleben.

Für die vielen Glückwünsche, wunderschönen Blumen, Geschenke und gelungenen Überraschungen möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Helfern herzlich bedanken.

Großer Dank gilt der Gemeinde Barkhagen, der FFw Plauerhagen, dem Seniorenverband-BRH Plau, der Agrarvereinigung MIFEMA e.G., den ehemaligen Kollegen, dem Posaunenwerk Barkow und Herrn Pietsch für die Kremserfahrt.

Helga und Ewald Radtke

Plauerhagen, im August 2012

Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geldzuwendungen und Gutscheine anlässlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich bei allen, die an mich gedacht haben, recht herzlich bedanken.

Ein Dankeschön an das Parkhotel Klüschenberg für die gute Bewirtung.

Claus Wischmann

Plau am See, Juli 2012

Wir haben einen unvergesslichen, schönen Tag unserer

Goldenen Hochzeit

erlebt.

Dafür bedanken wir uns ganz besonders bei unseren Kindern und Enkelkindern.

Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen netten Worte, Glückwünsche, Blumen und Präsente.

Ebenso möchten wir uns beim gesamten Team des Ferienparks Heidenholz & Aparthotel „Am See“ für die sehr gute Bewirtung und bei der Fahrgastschiffahrt Wichmann für die erlebnisreiche Rundfahrt auf dem Plauer See bedanken.

Altrud und Reinhard Jochmann

Plau am See, im Juli 2012

Danke! Anlässlich unseres



80. Geburtstages



möchten wir uns bei den Kindern, Enkeln, Nichten, Neffen, Verwandten, Bekannten und Freunden recht herzlich für die guten Wünsche, Blumen und Geschenke bedanken.

Ein Dankeschön auch dem Bürgermeister, dem Pastor, dem Landesbischof, dem BRH, der Volkssolidarität, dem Heimatverein unserer Reisegruppe, dem Kaninchenzuchtverein, der Agrarvereinigung „MIFEMA“ e.G. Plauerhagen, dem Clan der Bodenschätzer, dem lustigen Trio und dem Team der Gaststätte Weisbrich Plau am See.

Harro-Heinz und Helene Langer

Plau am See, 14. Juli 2012

Neues Naturpark-Heft erschienen



Jörg Gast überreicht Dr. Till Backhaus das neue Heft.
Fotos: W. H.

Das siebente Heft „Die Bauern- und Waldarbeiterdörfer im Naturpark im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide“ liegt vor. Auch aus Standorten von Glashütten, Ziegeleien, Teeröfen und Kalkbrennereien gingen Siedlungen hervor, die noch heute sichtbare Veränderungen in der Landschaft bewirkten. Auf 172 Seiten mit 481 historischen und aktuellen Fotografien werden 52 Siedlungen vorgestellt. 19 Textautoren und 15 Fotografen waren drei Jahre an der Erarbeitung der Publikation, die für 12,90 Euro im Karower Meiler erhältlich ist, beteiligt. Für die Entwicklung der Dörfer waren die Grundeigentumsverhältnisse entscheidend. Im Bereich der Ritterschaft gab es so gut wie keine Bauerndörfer, es gab nur kleine Siedlungen mit aus den Gutsdörfern verlegten Bauern wie der Karower Teeröfen. Im Einflussbereich des Domaniums und des Klosterbesitzes von Dobbertin und Malchow blieben die Bauerndörfer erhalten wie Plauerhagen. Einige Siedlungen wurden wüst wie die Karower Hütte. Der ausufernde Brennstoffbedarf der beginnenden Industriali-

sierung drängte im Gebiet des heutigen Naturparks den Waldanteil zurück, dass er Ende des 18. Jahrhunderts nur noch 16 Prozent ausmachte. Heute ist der Naturpark wieder zu 60 Prozent bewaldet, was einem langfristigen Umdenken zu verdanken ist: An Stelle von Raubbau trat systematische Forstwirtschaft.

In der Publikation sind die Dörfer alphabetisch nach gleichem Schema geordnet. Für jeden Ort werden nach einer kurzen Beschreibung der Lage die Entstehung und die wichtigsten Entwicklungsetappen vorgestellt. Es folgen die heutige Situation und Besonderheiten. Hier ist zu erfahren, welche Handwerker einmal im Dorf existierten und wie sich das im Gebäudebestand niedergeschlagen hat. Weiterhin werden Naturdenkmale, besondere Ereignisse, Landschaftsveränderungen, archäologische Funde, Baudenkmale und touristische Ziele beschrieben, so dass die Publikation auch ein hervorragendes Handbuch ist, um sich die Orte Naturpark selbst zu erschließen, zumal eine Karte die Orientierung erleichtert.

Als Beispiel sollen zwei kleine Siedlungen nördlich von Karow vorgestellt werden, die durch das Bauernlegen entstanden sind: Karow-Teeröfen (eine ehemalige Teerschmelerei) und Karower Hütte (ehemals Alt-Hütte genannt, entstanden aus einer Glashütte), verfasst von Christine Steinbach.

„Von den Anfängen: Karow wurde 1254 erstmals erwähnt und war ursprünglich ein Bauerndorf mit über 20 Bauern, deren Hofe rund um die Kirche als Dorfzentrum lagen. Ihre Zahl schwankte und betrug nach dem Dreißigjährigen Krieg (1650) 12, 1751 noch 10. Die Bauern bewirtschafteten zu dieser Zeit ca. 60 % des Ackers und 70 % der Wiesen, der gleichzeitig vorhandene Hof 40 % des Ackers und 30 % der Wiesen. Durch

Bauernlegen gab es 1782 noch sechs Stellen, wenige Jahre später nur noch vier. Die wirtschaftlichen und politischen Zustände mögen die Grundherren bewogen haben, 1804/05 entscheidende Änderungen einzuleiten. Unter dem Grundherren von Reden wurden die letzten vier Bauern 1807/08 vorläufig in Gebäude ehemaliger Pachtwirtschaften zum Samoter Krug, zum Teeröfen und nach Hütte versetzt. Dies folgte dem allgemeinen Trend, die Bauernwirtschaften zu Gunsten der Gutswirtschaft zu versetzen und dabei zu verkleinern, in Mecklenburg von durchschnittlich 46 ha auf 29 ha. Erbpachtverträge regelten die selbstständige Arbeit der Bauern unter der Obhut der Gutsherrschaft. Die so genannte Neuansiedlung dauerte noch bis 1811, als der Landesherr den vier Hauswirte (Bauern) ihre neue Einrichtung bestätigte und betonte, dass sie mit ihren Familien „leibeigene Gutsuntertanen“ bleiben.

Wichtige Entwicklungsetappen: Das winzige Bauerndorf Karower Teeröfen am Rande der Karower Feldmark liegt westlich der Bundesstraße 103, ca. 1,7 km nördlich von Karow. Die Hauswirte der Hufen I und II Johann Knüppel und Hinrich. Knüppel bewohnten von Beginn an ein neuwertiges, Ziegel gedecktes Doppelwohnhaus und nutzten gemeinsam eine Stroh gedeckte Scheune. Diese ist in den Jahren nach 1930 durch eine neue aus Ziegeln ersetzt worden. Das eilig bis 1812 errichtete Gebäude für den 3. Hauswirt, Jonas Hacker, bestand aus dem Wohnteil sowie dem Scheunen- und Stallteil mit überwiegend weicher Bedachung. 1895 beschwerte sich der Erbpächter Friedrich Hacker wegen unterlassener Reparaturen an seinem Gehöftshaus. Nach Kontrollen durch Fachleute, die von der herzoglichen Regierung beauftragt waren, musste die Gutsherrschaft 1895 dieses Gebäude wieder instand setzen. Der zuletzt nur als Scheune genutzte Bau existierte noch 1962 und verfiel dann zusehends. Bereits 1887 erbaute F. Hacker mit Einverständnis des Gutsherrn ein separates Viehhaus auf einer etwas höher gelegenen Fläche. Davor errichtete er 1908 sein eigenes Wohnhaus. Jede der 3 Erbpachthufen bewirtschaftete eine Fläche von knapp 29 ha. Durch Regierungsanordnung wurden sie 1931 auf eigenen Seiten in das Grundbuch aufgenommen und aus den Flächen des ritterschaftlichen Gutes Karow abgeschrieben. Somit wurden sie Landeigentümer. Das 4. Bauerngehöft verfügte seit 1810 über drei Gebäude, bewirtschaftete aber wegen des kargen Sandbodens eine Fläche von 50 ha und lag etwa 1,5 km nordwestlich von Teeröfen mitten im Wald. Nach dem Besitzer



Doppelwohnhaus in Karower Teeröfen



Das Lembcke-Wohnhaus in Karower Hütte 1956. Foto: Eckhard Ahlschläger

Christian Lembcke wurden das Gehöft landläufig der „Lembkehof“ und der dazugehörige See (Bebersee) „Lembkesee“ genannt. Abseits des Ortes Karow lebend, fanden sich die Einwohner von Teerofen, Hütte und Hahnenhorst zu einer kleinen Dorfgemeinschaft zusammen, was bei besonderen Familienfeiern augenscheinlich wurde.

Heutige Situation: Die Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen der Bauernwirtschaften wurde 1952/53 dem VEG Karow übertragen und auf Pachtbasis weitergeführt. Die Versorgung der Nebenorte Teerofen, Hütte und Hahnenhorst mit elektrischem Strom erfolgte 1957. Der seit 1952 bzw. 1958 (Lembke ging 1954 nach Westdeutschland) nicht mehr bewohnte Lembkehof verfiel. Für das Abbruchmaterial fand man andere Verwendungen (die Bauernstelle wurde durch sowjetische Soldaten abgerissen). Somit verschwanden die allerletzten Gebäude der Ansiedlung Karower Hütte, die als Glashüttenstandort 1735 begründet wurde, wovon heute eine Informationstafel kündigt (eine Feuersbrunst zerstörte 1882 5 Häuser des Forstarbeiterdorfes. Das Bauerngehöft sowie das damalige neue Forstarbeiterhaus, 1945 abgerissen, und das Kohlenschwelerhaus, das von 1886 –

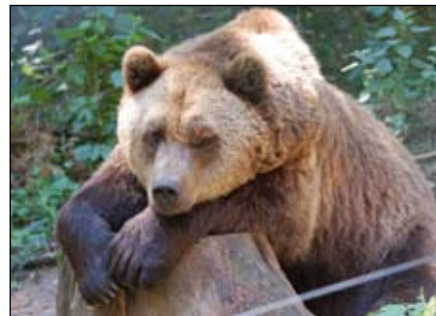
98 als Försterwohnung diente und 1906 abgerissen wurde, blieben verschont).

Die Gutsherrschaft ließ 1902 in Teerofen als 4. Gehöft ein neues Forsthaus östlich der heutigen B 103 errichten, das bis 1997 von Forstbediensteten bewohnt wurde. Danach hat man es privatisiert. Das Doppelwohnhaus der Bauernwirtschaften I und II steht noch, ist aber in keinem guten Zustand. Das Anwesen wurde inzwischen verkauft, nur die Tochter des ehemaligen Bauern M. Knüppel hat dort noch Wohnrecht. 1994 gelangte das Bauerngehöft Nr. III in andere Hände und wurde völlig umgestaltet. Die neuen Eigentümer setzten das Wohnhaus instand und errichteten auf dem Grund des baufälligen Stalles einen neuen Flachbau mit drei Ferienwohnungen. Seit einigen Jahren wird außerdem eine Beratungsfirma an diesem Standort betrieben.“ W. H.

Herausgeber Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide und Förderverein Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide: Die Bauern- und Waldarbeiterdörfer im Naturpark und seinem Umfeld. Aus Kultur und Wissenschaft, H.7/2012 (ISBN: 978-3-941971-07-3) 12.90 Euro

Bärenwald Müritz lädt ein -

Exotische Gewürze, kulinarische Genüsse und Folklore aus vielen Ländern gibt es am Sonntag, dem 2. September, von 10 - 16 Uhr im BÄRENWALD Müritz. Wir laden Sie ein, an einer 5-Gänge-Menü Wissensreise über den Erdball teilzunehmen. An verschiedenen Ständen im Park erleben und erfahren Sie mehr über Bärenarten, wie Eisbär und Co., und auch über die Länder, in denen sie vorkommen. Vom russischen Tanz über amerikanischem Line-Dance bis zu indischer Musik halten wir allerhand Ungewohntes, Spannendes, Berührendes und Unterhaltsames für unsere Besucher parat. Doch nicht nur für das Auge wird etwas geboten: Russische Borschtschsuppe, Räucherfisch zubereitet wie in Grönland oder ein asiatisches Nudelgericht laden zu einem kulinarischem 5-Gänge Rundgang ein. Andere Länder vervollständigen die Palette an Köstlichkeiten, die wir Ihnen anbieten werden. Natürlich haben wir auch einige Überraschungen für unsere großen und kleinen Gäste und gutes Wissen über Bären, Land und Leute wird natürlich belohnt. Ausgestattet mit einem echten BÄRENWALD-Reisepass können Sie diese Reise mit uns zusammen genießen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Reisepass kostet inkl. Eintritt und „5 Gänge-Menü“ für Erwachsene 10 EUR und für Kinder 7,50 EUR.



Forsthaus Teerofen nach Umbau.

Foto: W. H.

Ein herzliches Dankeschön
für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit

sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden
und Bekannten. Ein besonderer Dank gilt dem Team
vom Strandhotel Plau am See, der FFW Plau am See,
Frau Null, Herrn Dieter Kreusel sowie
allen fleißigen Helfern.

Oliver & Stephanie Valentin, geb. Wehnert
mit *Lennard*

Plau am See, im Juli 2012

Rinderanlage erregt die Gemüter



Rinderherde in Quetzin

Foto: W. H.

Plauer Bürgerinitiative für saubere Luft und heile Umwelt nutzte am 25. Juli die Bürgerfragestunde der Stadtvertreterversammlung, um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen. Es geht um die Erweiterung der Rinderbestände beim Plauer Milchgut GmbH. Besonders die Anwohner befürchten Geruchsbelästigungen durch die Rinder und besonders bei der Gülleausbringung. Dadurch wird nicht nur die Lebensqualität beeinträchtigt sondern auch der für Plau am See so wichtige Tourismus. Eine Vertreterin der Bürgerinitiative bekräftigte: „Wir haben nichts gegen die Landwirtschaft sondern gegen die Massentierhaltung.“ Bürgermeister Norbert Reier bemühte sich um Klarstellung: „Was verstehen Sie unter Massentierhaltung? Der Tierbestand wird festgestellt nach Großvieheinheiten je Hektar. Beim Milchgut sind das 2 – 3 Großvieheinheiten, das ist extensive Tierhaltung, keine Massentierhaltung.“ Er warb bei der Bürgerinitiative darum, Gemeinsamkeiten zu finden und sich nicht gegenseitig Vorwürfe zu machen, „das hilft uns nicht weiter. Wir müssen statt dessen gemeinsam dafür streiten, dass die entsprechenden Gesetze geändert werden.“ Rüdiger Hoppenhöft (CDU) erkundigte sich, ob die Genehmigungsunterlagen zum Milchgut von Interessenten eingesehen wurden, sie liegen seit vier Wochen im Rathaus aus. Der Bürgermeister musste konstatieren, dass kein Bürger Einsicht genommen hat.

Im März hatte sich eine Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Tourismus gebildet, über deren Tätigkeit Michael Kremp (Linke) als stellvertretender Vorsitzender informierte. Die Bildung erfolgte, weil die Bürger besorgt sind über die Lärm- und Geruchsbelästigung. Es geht um die Gülleausbringung und die Gülleverwertung in einer Biogasanlage. Emotionen werden geschürt, die Arbeitsgruppe will die Dinge auf eine sachliche Ebene bringen. Westlich und nordwestlich der Stadt gibt es 14 landwirtschaftliche Betriebe.

Zusammen mit Zuliefern erwirtschaftet die Landwirtschaft jährlich 25 Millionen Euro, der Tourismus 24 Millionen Euro. Nach der Konstituierung am 12. April wurde ein Arbeitsplan aufgestellt. Am 9. Mai wurde eine Fachtagung in Dummerstorf besucht, wo es um die Gülle ging. Am 17. Juli folgte eine Informationsberatung mit LMS Landwirtschaftsberatung MV/Schleswig-Holstein, welche gesetzlichen Möglichkeiten zum Einwirken auf Landwirte existieren. „Das Gespräch war sehr nützlich“, betonte Kremp. Jetzt geht es darum, exakt festzuhalten, wann und wie lange Geruchsbelästigungen auftreten, damit diese ans Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt MV gemeldet werden können. Dann können Maßnahmen eingeleitet werden. Den Vorwurf, es handele sich bei dem Gremium um eine „Alibi-Veranstaltung“ wies Uwe Kienitz (SPD) als Mitglied zurück: „Ich wohne selbst in dem betroffenen Gebiet.“

Andreas Schön erkundigte sich, wie die städtische Wirtschaftsförderung organisiert ist. Er habe festgestellt, dass dem Tourismus großes Augenmerk gewidmet wird, dem traditionellen Gewerbe aber nicht. Der Bürgermeister erwiderte, dass die Wirtschaftsförderung vom Landkreis betrieben wird. „Wir wäre froh, wenn die Gewerbegebiete voll wären, aber in der Vergangenheit ist keine Ansiedlung gelungen. Beim Gewerbegebiet Güstrower Straße hat das Enteignungsverfahren 13 Jahre gedauert.“ Schön wollte ferner wissen, ob es Überlegungen gibt, als Kommune langfristig an den erneuerbaren Energien zu partizipieren. Reier antwortete, dass es angesichts der hohen Verschuldung der Stadt problematisch ist, neu zu investieren. „Ich halte von wirtschaftlichen Risiken nichts. Wir verpachten Grundstücke an Investoren von Solaranlagen. Windenergieanlagen haben wir wegen des Tourismus ausgeschlossen. Für die Solaranlage auf der ehemaligen Deponie an der B 103 bekommen wir jährlich 10 000 Euro Pacht.“ W. H.

Ministerin Ilse Aigner in Kraak

Kraak ist ein Dörf in dei Midd vun unsen groten Kreis Ludwigslust-Parchim westlich vun Nistadt-Glewe. Dei Entfernungen sünd tämlich glik: Plau an’n See – Kraak, Boizenburg – Kraak. Die CDU-Kreisvorsitzende het inlad tau ein Veranstaltung, wo die Ministerin Ilse Aigner spreken süll. Verträder vun dei Junge Union ut Boizenburg hewt uns inlotten up dat Grundstück vun den’n Buern ut die 4. Generation. In den’n nigen Kaustall het die Veranstaltung stattfunnen. Dei Stall sall 500 Melkkäu upnähmen. Taun Sitten sünd Bänk upstellt wurden, grode Stroballen stellten dei Bün vör. Nich wid (weit) aw dorvun hew ik mi hensett. Obglik ik noch tau 99 Prozent hüren kann, hew ik leider, leider wenig mitkrägen, wat dor sprocken wurden is. Dei lege (schlechte) Akustik spälte ne grod Rull. Dat Mikrofon haute nich hen. Dat wir kein Verglik mit uns Anlag up’n Klüschennbarg, wenn dei Stammdische stattfinnen.

As ik den’n risigen Stall in Kraak betrachten dau un mi vörstell, wi dei Anlag up’n Landgaud in Plau an’n See utsein (aussehen) ward, wo 3500 Kopp Rinder ünnerbröcht warden söllen, ward mi doch betten schummrig! Industrimäßiges is nich mir (mehr) Natürliches! Öwerall ward mit dei Chemikul (Keule) manghaut. Dei Felder können ohn „Platenschutz“ nich mir ut. „Unkräuter“ un vör allen Dingen Schädlinge nämen ier (eher) tau as aw (ab). Dei Chemie möckt dat schon. Is dei Landwirtschaft ein erdragsicheres Awsatzgebit? Dei Industrie un dei Pharmazie warden ümmer riker (reicher). Dei Minschen warden ümmer kranker. Dei Medizin helpt dei Minschen, der Pharmazie steit er tau Sid. Dei Gewinnbarg ward ümmer gröter un höger.

Seggt ward, aan (ohne) industriemäßige Produktion krigen wi dei Minschenmassen nich mir satt. Woväl hochwertige Narungsmiddel warden dagdäglich vernicht? Wenn dat dei hungerten Minschen mit eren groden ingefollenen Ogen sein (sehen) würden. Anners geit dat uk. In Chima versorgen Millionen vün Lütt-Buern öwer ein Milliard Minschen utrikend (ausreichend) mit Narungsmiddel. Wer stüert (steuert) dei Taukunftsentwicklung – dat Volk oder dei Industrie? Hewt wi dei Möglichkeit, as „lütte Lüd“ an’t Stüerrad wirksam mittaudreiden? Hans-Ulrich Rose

Suche von privat

Baugrundstück/Haus in Quetzin.
Zuschriften unter

Chiffre-Nr.: 2/8/12

Dorffest mit internationalen Gästen



Gäste aus Finnland und Schweden.

Foto: W. H.

Rosenpflanzung

Die IG Plau lebt ruft wieder alle Plauer auf, vor ihrem Grundstück Rosen zu pflanzen, damit Plau am See sich zu einer „Rosenstadt“ entwickelt. Bereits jetzt sind die Ergebnisse vergangener Pflanzungen im Stadtbild unübersehbar. Für die nächste Pflanzaktion können vom 24. - 28. September Rosen bestellt werden bei Roswitha Krause im Plauer Rathaus (Tel. 49447). Der Lieferzeitpunkt wird individuell geregelt.

Nach der Fahrradtour erfreute der Chor mit plattdeutschen Liedern die Gäste. Auf dem Dorfplatz lockten etliche Verkaufsstände, darunter auch ein Imker, Kauflustige an. Der Hobbyseiler Frank Reichert aus Karstädt demonstrierte die Herstellung von Seilen. Wer mochte, konnte sich selbst ein Springseil, einen Kälberstrick oder einen Blumenabhängler herstellen. Am Abend traten die „Spaß-Chaoten“ aus Wendisch Priborn auf.

Das Dorffest in Wendisch Priborn am Wochenende startete mit der Traditionsfahrradtour, an der über 100 Radler teilnahmen. Unter ihnen eine 13köpfige Gruppe aus Finnland und Schweden, was der mitradelnde Bürgermeister Klaus Fengler stolz berichten konnte. Eine ehemalige Wendisch Pribornerin Lisa Oja (geb. Becker), die in Schweden wohnt, feierte just zum Dorffest ihren 80. Geburtstag – und den wollte sie mit ihrer Familie in ihrem Geburtsort verleben. Ihr Sohn Henrik Oja, der in Oulu (Mittelfinnland) lebt, erzählt in vorzüglichem Deutsch, dass er am 3. Oktober 1990 erstmals in Wendisch Priborn war: „Die Gegend ist für mich etwas Besonderes, weil meine Mutter von hier ist. Das Dorf hat sich seit 1990 gut entwickelt, es ist sehr schön geworden.“

Nach der Fahrradtour erfreute der Chor mit plattdeutschen Liedern die Gäste. Auf dem Dorfplatz lockten etliche Verkaufsstände, darunter auch ein Imker, Kauflustige an. Der Hobbyseiler Frank Reichert aus Karstädt demonstrierte die Herstellung von Seilen. Wer mochte, konnte sich selbst ein Springseil, einen Kälberstrick oder einen Blumenabhängler herstellen. Am Abend traten die „Spaß-Chaoten“ aus Wendisch Priborn auf.

In den schweren Stunden des Abschieds von unserem lieben Vater

Johann Dobschanski

wurden uns vielfältige Zeichen der Anteilnahme zuteil.

Hierfür allen unseren herzlichen Dank. Wir danken Herrn Pfarrer Purpst für seine einfühlsamen Worte, dem Gasthaus Hinzpeter für die freundliche Bewirtung und dem Bestattungshaus T. Renné für die Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Ganzlin, im August 2012



Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Albert Katschinski

Allen, die den Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet und in jeglicher Form die letzte Ehre erwiesen haben, soll ein entsprechender herzlicher Dank ausgesprochen werden.

Im Namen des Verstorbenen
Bestattungshaus T. Renné

Plau am See, im August 2012



Liesbeth Hagemann

* 12.12.1924 + 20.07.2012

In aller Stille haben wir unsere liebe Mutti und Oma auf ihrem letzten Weg begleitet. Für alle erwiesene Anteilnahme möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen.

Ein besonderer Dank an die Mitarbeiter des KMG Pflegeheims „Eldeblick“ für die liebevolle und professionelle Pflege, dem Praxisteam von Frau Dr. Pollege und dem Bestattungshaus T. Renné für die Unterstützung.

Im Namen der Familie
Stephan und Bettina Neitzel

Plau am See, im August 2012

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen!



Ursula Zurek

* 03.01.1926 + 03.08.2012

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Ilona Schrenk mit Achim
Katrin mit Thomas und Pauline
Antje mit Germo, Max und Miguel
Robert mit Kadda
sowie alle Verwandten

Quetzin, im August 2012

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 20. August 2012, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Plau am See statt.

Der Wolf kann kommen



Minister Dr. Till Backhaus bei der Pressekonferenz zum Wolf. Fotos. W. H.

Im Karower Meiler informierte Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes MV, im Juli über die Maßnahmen der Landesregierung zum Herdenschutz im Zusammenhang mit dem Wolf. Seit 2007 gab es im Land 14 Übergriffe auf Nutztiere, die durch Wölfe verursacht wurden oder für die der Wolf als Verursacher nicht auszuschließen ist. Dabei wurden 86 Nutztiere getötet, 28 verletzt. Bis jetzt hat das Land 25.000 Euro an Kompensationsleistungen an die betroffenen Nutztierhalter gezahlt.

Ein Jahr lang haben die Experten zusammen mit dem WWF und dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie beraten, wie im Land künftig Angriffen durch Wölfe möglichst weitgehend vorgebeugt werden kann und wie auf Schaden, die durch den Wolf an Nutztieren verursacht wurden, umgehend zu reagieren ist. Im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide und im Müritznationalpark hält das Land eine entsprechende Notfallausrüstung bereit. Dazu gehören acht Weidezaungeräte, 2000 Meter Elek-

tronetz-Zäune, 2000 Meter Lappzaun, Flatterband, 400 Zaunpfähle, 500 Meter Trassierband, acht Baustellenlichter und acht Fotofallen. Der Minister führte aus: „Diese Notfallausrüstung können betroffene Tierhalter sofort in Anspruch nehmen. Das ist wichtig, denn Wölfe kehren oft innerhalb weniger Tage mehrfach an den Ort zurück, an dem sie Beute gemacht haben.“ Künftig soll es Schulungen von Tierhaltern zum Herdenschutz mit Hunden sowie Seminare zum Einsatz der Weidetechnik geben. In MV sind Einzelwölfe in der Ueckermünder Heide, der Lübbener Heide, im Einzugsbereich der Kyritz-Ruppiner Heide und zuletzt im Nationalpark Müritz nachgewiesen. „Noch ist in MV kein Rudel im Aufbau, aber das ist nur noch eine Frage der Zeit“, so Backhaus. „Wenn Schaden entsteht, wird unverzüglich entschädigt, das läuft direkt über meinen Tisch. Es geht mir darum, Ängste abzubauen. In unserer Kulturlandschaft ist das Nebeneinander von Mensch und Wolf möglich. Wir müssen nur alles tun, um Tierherden vor Wolfsangriffen zu schützen.“ W. H.



Die aufgebaute Notfallausrüstung.

Plau stellt Deutschen Jugendmeister

Bei der Opti-Europameisterschaft im italienischen Lignano Sabbiadoro gingen 280 Segler, unter ihnen 7 Deutsche, an den Start, unter ihnen Theres Dahnke vom Plauer Wassersportverein. Nach insgesamt neun Läufen landete die Plauerin auf Rang 58, damit war die Zweitbeste im deutschen Team.

Ende Juli/Anfang August waren zwei Nachwuchssieger des Plauer Wassersportvereins erfolgreich bei den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften. Im Feld der 105 besten Laser-Kapitäne Deutschlands startete Matthes Waack auf dem Bodensee. Er wurde Gesamt-Dritter und in der Altersklasse U 17 Deutscher Meister. Die Jugendseglerin Theres Dahnke belegte den 39. Gesamtplatz. Im Feld der Mädchen landete sie auf Rang 7 und war bei der internationalen Beteiligung viertbeste Deutsche. Die Plauerin beendet damit ihre Karriere auf der kleinen Jugend-Jolle und wechselt jetzt aufgrund ihres Alters in die Bootsklasse der 420er. Th. Zenker

Der Plauer Heimatverein geht auf Reisen

Am 15. September gehen wir wieder auf Tour. Dieses Mal besuchen wir interessante Stätten in Mecklenburg-Vorpommern. Zuerst fahren wir nach Anklam, in das weltweit bekannte Otto-Lilienthal-Museum. 1996 anlässlich des 100. Todestages von Otto-Lilienthal wurde ein neuer 300 Quadratmeter großer Hallenanbau eröffnet. Das Museum erhielt viele nationale und internationale Auszeichnungen. Dr. Lukasch, Leiter des Museums, wird uns auf seine nette, charmante Art durch das Museum führen. Er versteht es, selbst technisch weniger Interessierte in seinen Bann zu ziehen.

Nach einem Mittagessen in Anklam führt uns die Reise nach Schloss Rattey, ein von der Lage her herrliches Schlosshotel. Mit sehr viel Mühe wurde der einstige Zustand wieder hergestellt. Die Räume strahlen Ruhe und Behaglichkeit aus. Die um das Schloss liegenden Weinberge sind die nördlichsten in Deutschland. Gerade am 15. September findet auf Rattey das Winzerfest statt. Es gibt eine Weinverkostung und Möglichkeiten, den fruchtigen Wein zu kaufen. Anschließend wird im Schloss Kaffee getrunken, bevor wir die Heimreise antreten.

Abfahrt um 7 Uhr an den bekannten Bushaltestellen. Anmeldungen in der Bücherstube bei H. Schult. Kosten für Vereinsmitglieder 25 Euro, für Nichtmitglieder 28 Euro. Alle sind herzlich eingeladen..

Plauer Handballteams starten durch



Die Krümelhandballer (mJF) starten in ihre erste Wettkampfsaison.

Mit Beginn der Schule starten alle Teams der Handballabteilung des Plauer SV in die Saison 2012/2013. Mit insgesamt elf Punktspielmannschaften und zwei Trainingsgruppen sind es insgesamt 170 Aktive, wobei mit gut 140 Kindern und Jugendlichen das Gros auf den Nachwuchsbereich fallen. Trainingszeiten, Trainer und Verantwortlichkeiten wurden bereits vor den Ferien festgelegt, so dass der Trainingsbetrieb bereits aufgenommen wurde. Die ersten Wochen dienen bei fast allen Mannschaften der Vorbereitung auf die am zweiten September wochenende beginnenden Punktspiele.

Bei der beliebten Krümelsportgruppe ist das noch nicht der Fall. Bei den vier bis sechs Jahre alten Kindern steht die Freude an der Bewegung, das Sammeln von Bewegungserfahrungen und der Spaß im Vordergrund. Kathrin Mach wird immer am Montag in der Zeit von 15 - 16 Uhr die Krümelsportler anleiten. Die Neueinsteiger der ersten und zweiten Klassen werden traditionsgemäß am Donnerstag ab 14.30 Uhr in der Handballabteilung schnuppern dürfen. Manfred Doliwa betreut vorwiegend die Mädchen. Raimo Schwabe trainiert die F-Jungen (2005-2007). Letztere stehen als jüngste Mannschaft im Verein erstmalig im Punktspielbetrieb und werden sich einmal im Monat im Rahmen von altersgerechten Mini-turnieren und Spielfesten mit anderen Teams messen. Deshalb werden auch zwei Trainings-einheiten in der Woche absolviert (Montag: 15.30 - 17 Uhr, Donnerstag: 15 - 16.30 Uhr).

Die E-Teams (2002-2004) befinden sich im normalen Punktspielbetrieb. Die Jungen werden von Hans-Joachim Hetfleisch und Peter Boje trainiert bzw. betreut (Mittwoch: 15 - 16 Uhr). Der Trainer der Mädchen ist Manfred Doliwa (Donnerstag: 15.30 - 17.00 Uhr). Da das Gros beider Mannschaften aus vielen Neueinsteigern besteht, steht das Sammeln von Wettkampferfahrung im Vordergrund. Auch deshalb bietet der FSJler Paul Marschke allen Mädchen und Jungen ein Zusatztraining am Dienstag (14.30 - 16 Uhr) an.

Bei den D-Mannschaften (2000/2001) sind die Ziele etwas höher gesteckt. So wollen die Mädchen um ihren Trainer Gunnar Eschen im gesicherten Mittelfeld landen. Trainiert wird immer mittwochs von 16.30 - 18.00 Uhr. Die Jungen werden von Florian Kinzilo und Robert Zabel betreut und haben gleiches vor. Das Training findet am Mittwoch (17.30 - 19.00 Uhr) und am Freitag (14.30 - 16.00 Uhr) statt.

Die C-Teams (1998/1999) des Vereins haben unterschiedliche Ziele. Während die Mädchen um Heike Wittenburg (Montag: 16.30-18.00 Uhr, Donnerstag: 17 - 18.30 Uhr) um Medaillen spielen, wollen die Jungen um das Trainergespann Steffen Telenga und Sven Godau in ihrer Zehnerstaffel zumindest im Mittelfeld landen. Die Haupttrainingszeit dieser Mannschaft ist am Donnerstag von 18 - 19.30 Uhr.

Auch bei den B-Mannschaften (1996/1997) sind die Ziele unterschiedlich. Die Mädchen von Trainerin Silke Ohlrich spielen ebenso um Medaillen. Trainiert wird montags von 17.30-19.00 Uhr. Die Jungen starten mit ihrem Trainer Frank Harder in der in der höchsten Spielklasse des Landes und streben in dieser Saison einen Mittelfeldplatz an. Ob die zwei Trainingseinheiten (Montag: 18.30 - 20.00 Uhr, Mittwoch: 18.30 - 20.00 Uhr) ausreichen, um im Konzert der Großen mitzumischen, wird der Saisonverlauf zeigen.

Im Erwachsenenbereich gehen zwei Herrenteams an den Start. Neben der Altherrentruppe, die durch Norbert Lemcke und Peter Boje betreut wird, startet die erste Männermannschaft in der Verbandsliga. In jedem Fall soll eine bessere Platzierung als der letztjährige vierte Staffelpplatz erreicht werden. Letzterer sicherte im Platzierungsspiel bekanntlich Platz sieben in der Summe beider Verbandsligastaffeln. Gleich zum Punktspielauftritt kommt es am 8.9.2012 in der Klüschberghalle (17.00 Uhr) zu einem spannenden Vergleich mit dem M/Vliga-Absteiger Güstrower HV. Summa summarum ist auch die Saison 2012/2013 eine echte Hammersaison. Die Vereinsführung wünscht allen Aktiven, Trainern und Betreuern eine gute und erfolgreiche Spielzeit. Raimo Schwabe

Spieltermine

8.9.2012

12.15 Uhr mJE Plauer -SV-Güstrower HV

13.30 Uhr wJC Plauer - SV-Einheit Teterow

15 Uhr mJC Plauer - SV-Güstrower HV

17 Uhr Männer Plauer - SV-Güstrower HV

Plauer Burghoffest

Der Plauer Heimatverein e. V. & das Parkhotel Klüschenberg laden ein zum 9. Plauer Burghoffest am 18. August 2012. Beginn 11 Uhr. Es erwartet Sie ein interessantes und vielseitiges Bühnenprogramm bis 18 Uhr und Kinderschminken, Fahrten mit der Modelleisenbahn, CDU-Wurfburg, Armbrustschießen, Kaffee und Kuchen, Biergarten ...

Programm

11 Uhr: Eröffnung durch den Bürgervorsteher und den Burgvogt, Moderation Perry Neudhöfer, Blaskapelle Karow - Blasmusik vom Feinsten

13 Uhr: Chor des Plauer Heimatvereins mit bekannten Liedern

14 Uhr: Line - Dance - Gruppe Senioritas

14.30 Uhr: Die Plauer Mandolinengruppe spielt im historischen Burghof

14.45 Uhr: Chor Katjuscha mit deutscher und russischer Folklore

15.45 Uhr: Preisverleihung für Armbrustschießen durch die Plauer Schützengilde 1612 e.V.

16 Uhr: Dörpschaft to Hagenow mit ihren Liedern und Tänzen

Eintritt: Erwachsene 3,- Euro, Kinder 0,50 Euro; Burgturm und Burghof sind geöffnet.

Einschulung für 43 ABC-Schützen

Am 4. August wurden 43 ABC-Schützen in zwei Klassen in die Kantor-Carl-Ehrich Grundschule eingeschult. „Ihr Kind ist in dem neuen Lebensabschnitt nicht allein. Die Lehrer unserer Schule, die Erzieherinnen im Hort und vor allem Sie reichen ihm dabei die helfende Hand“, wandte sich Schulleiterin Marion Kufahl an die Eltern. „Mit Geduld, Einfühlungsvermögen, Lob auch für kleine Erfolge und Konsequenz werden wir die Kinder begleiten. Halten Sie vom ersten Tag an Kontakt zu den Lehrern, damit wir gemeinsam einen guten Start ermöglichen.“

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 12. September 2012
Anzeigenschluss ist
der 4. September 2012

Strandstraße freigeben



v. l. n. r.: Reier, Glawe, Strenz, Waldmüller.

Fotos: W. H.

Pünktlich zur die Plauer Badewannenrallye wurde am 14. Juli die Eldeuferbefestigung an der Plauer Strandstraße freigeben. Dazu kamen der Landeswirtschaftsminister Harry Glawe, CDU-Bundestagsabgeordnete Karin Strenz und CDU-Landtagsabgeordneter Wolfgang Waldmüller zusammen mit Stadtvertretern, Vertreter vom am Bau beteiligten Unternehmen und Plauer Bürgern ins Rathaus. Bürgermeister Norbert Reier zeigte sich stolz über das Erreichte: „Was wären die bisherigen guten Ergebnisse der Innenstadtsanierung ohne den optimalen Zugang zum Wasser? Die Urlauber kommen gerade wegen der Lage am Wasser zu uns.“ Die alte Uferbefestigung aus Natursteinblöcken mit Eichenpfahlgründung wurde durch eine Stahlspundwand ersetzt. Diese Erneuerung wäre nicht möglich gewesen, wenn das Wirtschaftsministerium nicht die Fördermittel bereit gestellt und das Innenministerium die Eigenmittel aufgestockt hätten. In zwei Abschnitten wurde das Ufer generalüberholt. Der 1. Bauabschnitt kostete

187 000 Euro, bezahlt vom Wasser- und Schifffahrtsamtes Lauenburg Reier dankte den Lauenburgern für die gleichzeitige Beauftragung ihres Abschnittes und der Mitfinanzierung des städtischen Abschnittes. Der 2. Bauabschnitt kostete 1 663 000 Euro - 299 600 Euro Eigenmittel der Stadt, 200 000 Euro Förderung vom Innenministerium und 1 163 600 Euro vom Wirtschaftsministerium. „Wir sind mit der Fertigstellung einen wesentlichen Schritt zur Sicherung der wirtschaftlichen, insbesondere der touristischen Infrastruktur voran gekommen. Wir können heute erfreut aufatmen, dass die Umsetzung des Projektes doch sehr gut gelungen ist. Das ist auch ein Ergebnis der guten Zusammenarbeit der Firmen vor Ort.“ Trotz Beeinträchtigungen ist es gelungen, die Maßnahme vorzeitig zur Badewannenrallye fertig zu stellen. Reier nannte die Findlinge an der alten Wassermühle im Untergrund, die das Rammen einer Schutzwand beeinträchtigten, wie auch hohe Wasserstände beim Schweißen der Stahlabdeckung. Der Bürgermeister

dankte allen Beteiligten an den Bauarbeiten für ihren Einsatz. Mit der neuen Kaimauer werden den Wassertouristen Liegemöglichkeiten in unmittelbarer Stadtkernnähe. Auf einer Strecke von 210 Metern sind Plätze für Tages- und Kurzzeitlieger entstanden, inklusive Stromversorgung und barrierefreien Zugängen an beiden Enden der Kaimauer. Bewirtschaftet werden die Plätze von der Plauer Tourist Info GmbH.

Harry Glawe gratulierte im Namen der Landesregierung der Stadt zum Erreichen eines weiteren Etappenziels bei der Erneuerung der Infrastruktur. Der 240 Meter lange Abschnitt ist, nachdem Glawe sich mit eigenem Augenschein überzeugt hatte, „hervorragend gelungen. Plau am See hat dank seines zielorientierten Bürgermeisters deutlich an Qualität und Freizeitwert gewonnen.“ W. H.

Plauer Kino

In der Tourismuskonzeption steht dazu: „Unter den gegenwärtigen baulichen und anlagentechnischen Bedingungen sieht der Betreiber für einen regulären Kinobetrieb keine Zukunft. Die Umrüstung auf die digitale Kinotechnik ist vom Betreiber allein wirtschaftlich nicht zu bewältigen. Das Kinogebäude sollte jedoch als Kulturstätte unbedingt erhalten bleiben, da in der Vergangenheit durchaus publikumsstarke Veranstaltungen (Theater, Konzerte) realisiert werden konnten. Vor eventueller Auflösung des Pachtvertrages sollte durch die Stadtvertretung eine Erarbeitung eines zukünftigen Nutzungskonzeptes initiiert werden.“

Der Seniorenverband - BRH Plau am See gratuliert seinem Mitglied Frau Erika Vöhringer recht herzlich zum Geburtstag



Strandstraße vor der Sanierung...



... und nach der Sanierung

Öffentliche Bestrafung

Wer am 14. Juli die B 103 befährt, konnte jeweils am Ortsein- und -ausgang von Plau am See ein großes Laken sehen, dessen Aufschrift auf ein Ereignis am Plauer Rathaus hinwies: Ein Unverheirateter feierte seinen 30. Geburtstag - und die Organisatoren hofften wohl auf öffentliche Resonanz. Wer an diesem Tag noch nicht verheiratet ist, wird dafür öffentlich „bestraft“. Männliche Geburtstagskinder müssen vor dem Rathaus fegen - und das in möglichst lächerlicher Verkleidung, begleitet von aufmunternden Rufen der Clique, die derweil ein Gläschen zu sich nimmt und oft auch an vorbeigehende Passanten Bier und Schnaps ausschenkt. Weibliche Geburtstagskinder müssen die Rathausklinik putzen. Beide dürfen erst von ihrer Arbeit ablassen, wenn sie geküsst werden. Am 21. Juli traf es erneut einen 30jährigen. Während er verkleidet öffentlich durch die Stadt gefahren wurde, präparierten derweil seine Freunde die Rathaustrampe, die er anschließend säubern mußte.

Von Bremen ausgehend eroberte dieser neue Brauch nach der Wende Mecklenburg, er erregt immer viel Heiterkeit bei Passanten. Warum für die „Bestrafung“ gerade der 30. Geburtstag auserwählt wurde, bleibt spekulativ - vielleicht, weil dieses Alter das endgültige Ende der Jugend markiert und weil der unverheiratete 30jährige nicht den Anforderungen der bürgerlichen Normalbiographie entspricht, die in seinem Alter eine eigene Familie voraussetzt. W. H.



Der Sonnenbogen

Es neigt sich mit goldenem Bügel
die Sonne dem Erdenreich zu,
versinkt zwischen Himmel und Hügel
und faltet dem Tag nun die Flügel,
legt sanft wie ein Kind ihn zur Ruh.

Die Wolken wie wechselnde Schleifen
umschweben verglühend die Welt,
bis Nebel in kühlenden Streifen
die Wälder der Ferne ergreifen.
Es schweigen die Vögel im Feld.
Im Dunkel der bergenden Hülle
verbreitet die Nacht ihre Stille.

Ingeburg Baier

Der Plauer See ist touristischer Hauptanziehungspunkt

Einstimmig verabschiedeten die Plauer Stadtvertreter in ihrer 17. Sitzung am 25. Juli die Fortschreibung der Tourismuskonzeption der Stadt Plau am See. Das Konzept entstand in Anlehnung an die aktuelle Tourismuskonzeption des Landes M-V 2010. Die letzte Konzeption wurde von der Stadtvertretung am 28.09.2005 verabschiedet und war nun zu aktualisieren. Sie soll als Planungsinstrument und Handlungsrichtlinie dienen. Die Stadt erhielt am 23. Februar 1998 ihre Anerkennung als „Staatlich anerkannter Luftkurort“. Um den Titel zu behalten, werden mit entsprechenden Kontrollgutachten die klimatischen Verhältnisse in mindestens zehnjährigem Abstand erneut begutachtet. Neben der Kontrolle der bioklimatisch relevanten Einflussfaktoren gehören aber auch das Vorhalten einer geforderten Infrastruktur und das Erreichen

von entsprechenden Übernachtungszahlen zur Titelverteidigung.

Vielfältige Segmente des Aktivtourismus, wie Wandern, Radfahren und Reiten neben dem Wassersport und dem Baden, lassen sich dem Naturtourismus zuordnen. Von besonderer Bedeutung in der Region sind der „Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide“ nördlich der Stadt, die Retzower Heide mit dem Landschaftsschutzgebiet „Marienfließ“ südlich von Plau am See, sowie der Plauer Stadtwald. Der für Plau am See wichtige Naturraum „Uferzone des Sees“ muss für den Tourismus erlebbar sein und bleiben. Weitere vordringlich zu lösende Probleme sind die Einrichtung einer Bushaltestelle an der Naturparkstation „Karower Meiler“ mit der Einbindung des Rundbusses und des ÖPNV.

Durch die Fusion der Stadt Plau am

See mit der Gemeinde Karow ist das Gemeindegebiet der Stadt Plau am See erweitert worden. Die hinzugekommenen Ortsteile Karow und Leisten sind aber mit der Fusion nicht automatisch Kurgelbiete des Luftkurortes Plau am See. Dazu ist ein gesonderter Anerkennungsantrag beim Sozialministerium zu stellen. Gegenwärtig hätte ein solcher Antrag keine Aussicht auf Anerkennung. Nach dem Kurortgesetz erfüllt der Ortsteil Karow die Anforderungen an einen Luftkurort nicht einmal ansatzweise. Der Ortsteil Leisten hatte erst nach Entstehung des geplanten Hafens eine Aussicht auf Prädikatisierung. Die schrittweise Entwicklung der neuen Ortsteile Karow und Leisten zur Anerkennung als Luftkurort sind deshalb laut Tourismuskonzept zu fördern.

W. H.

Bürgermeister-Information

Plaus Bürgermeister Norbert Reier informierte am 25. Juli bei der 17. Sitzung der Stadtvertretung, dass zwar die Strandstraße zur Badewannenralley eröffnet wurde, jetzt aber noch Restarbeiten folgen. So fehlen noch Papierkörbe und Parkscheinautomaten. Auch muss noch die Beschilderung für die Boottouristen vervollständigt werden. Die entsprechenden Dinge sind bestellt, bislang aber noch nicht geliefert worden.

Reier teilte mit, dass die Metow 4 (das letzte Stück der Eldepromenade zum See hin) fertig gestellt wurde. Die Setzungs-schäden an der Mole sind weitgehend behoben. Der Turm wird bis Mitte August fertig gestellt sein. Am 22. August um 15 Uhr wird die gesamte Anlage zur Nutzung freigegeben. Sie unterliegt wie auch die Metow 3 und die Strandstraße der Bewirtschaftung durch die Tourist-Info Plau am See GmbH.

Dank des Förderinstruments Ländlicher Wegebau laufen die Arbeiten in Quetzin am Unkel-Bräsig-Weg planmäßig. Die Befestigung dieses Abschnitts verbessert sowohl die Infrastruktur im Ortsteil Quetzin, zugleich wird damit die Verbindung des Radweges von der B 103 zur Quetziner Straße am Richtberg hergestellt. Die Arbeiten sollen bis Ende August abgeschlossen sein. Die Schlussrechnung wird im September beim Fördermittelgeber eingereicht.

Am 23. Juli erhielt die Stadtverwaltung den Förderbescheid über die Mittel zur Innenstadtsanierung für 2012 in Höhe von 450 000 Euro einschließlich des 33prozentigen Eigenanteils (150 000 Euro). Das Geld steht für die nächsten Jahre für Privatinvestitionen bereit. Gleichzeitig teilte die Landesregierung mit, dass 2013 letztmalig Sanierungsmittel bereitgestellt werden. Der Bürgermeister hält es für

erforderlich, mit dem städtischen Sanierungsträger, der BIG, konzeptionell zu prüfen welche Probleme daraus entstehen und wie weit die Stadt mit den bereitgestellten Mitteln kommt. Anschließend steht nochmals eine Verständigung mit dem Wirtschaftsministerium an, damit die Sanierung der Innenstadt möglichst hochwertig abgeschlossen werden kann. Die Tourist-Info GmbH Plau am See hat 2011 ein Jahresgewinn von 23559,13 Euro erwirtschaftet. Der Jahresabschluss kann im Sekretariat der Stadt Plau am See vom 26. Juli bis zum 26. August 2012 während der Öffnungszeiten der Verwaltung eingesehen werden. Dadurch konnte der Verlustvortrag aus dem Jahr 2010 in Höhe von 21882,88 Euro eliminiert werden. „Die Gesellschaft hat sich wirtschaftlich stabilisiert“, konstatierte Reier, der informierte, dass die Stadt die ehemalige Wäscherei an der Quetziner Straße ersteigert hat. Das Gelände soll in einen Parkplatz umgestaltet werden. Die Stadt ist inzwischen auch Eigentümer des Burggrabens, so dass jetzt das ganze Gebiet in das städtische Entwicklungskonzept einbezogen werden kann. Nachdem jetzt die bodenrechtlichen Fragen geklärt werden konnten, hat der Ausbau des „Zentrum- Parkplatzes“ auf dem Gelände der ehemaligen Wäscherei sowie seine fußläufige, barrierefreie Verbindung mit dem Burghofgelände absolute Priorität. In der Tourismuskonzeption der Stadt ist zu lesen: „Diese Maßnahme ist eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung und den Ausbau des Burghofes zu einem touristischen und kulturellen Zentrum der Stadt. (Arbeitstitel „Kulturforum Burghof“). Wichtig für die Tagesgäste ist ein ausreichendes Angebot von Parkplätzen (kein Parkplatz - kein Besuch) im Stadtgebiet. W. H.



Norbert Reier gratuliert Marianne Steinhäuser.
Fotos: W. H.



Michael Kremp

Karikaturist im Meiler

Bis zum 31. August sind über 50 Umweltkarikaturen von Freimut Woessner im Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler zu sehen. Freimut Woessner (geb. 1945) ist ein angesehener Zeichner der komischen Kunst und gilt als „Chronist des postmodernen Biedermeiers“ (F.C. Bernstein). Er wurde in Österreich geboren, wuchs in Stuttgart auf und lebt seit 1969 in Berlin. Woessner provoziert das spontane Lachen, das durchaus im Halse stecken bleibt, wenn nicht kurz darauf das Nachdenken einsetzen würde. Die Zeichnungen und knappen Sprechblasen von Freimut Woessner decken allzu vertraute Missstände und Widersprüche in vielen Themen, in diesem Fall im Umweltbereich, auf. Die Ausstellung kann täglich zu den Öffnungszeiten von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden.



Stellvertreter des Bürgervorstehers gewählt

Mit der Rückgabe seines Mandats schied Rolf Wörn (Linke) aus der Plauer Stadtvertretung. Er besetzte die Funktion des 2. stellvertretenden Bürgervorstehers. Als Nachrücker in der Fraktion Die Linke wurde Martin Kremp bei der 17. Sitzung der Plauer Stadtvertretung als Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt gewählt. Michael Kremp wurde einstimmig als 2. Stellvertreter des Bürgervorstehers bestätigt. Er wird künftig als Mitglied im Finanzausschuss und als Mitglied im Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten mitarbeiten. Bürgermeister Norbert Reier ehrte die Plauerin Marianne Steinhäuser mit einem Blumenstrauß und überreichte im Namen der Justizverwaltung des Landes M-V eine Urkunde des Präsidenten des Schweriner Landgerichts. Aus Anlass der zehnjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit wurde damit der Schiedsfrau Marianne Steinhäuser für die geleisteten treuen Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen. W. H.

Ausflug ins Mittelalter



Das Kinderfest des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide am Karower Meiler führte die Besucher am 14. Juli zurück ins Mittelalter. Da war eine kleine Burg mit Zugbrücke aufgebaut, da konnten Rüstungen und Waffen gebastelt sowie in historische Kostüme geschlüpft werden. Armbrustschießen und das Fertigen von Tonamuletten und Perlenketten erforderte Geschicklichkeit von den Kindern, die sich mit ihren Eltern den Spaß nicht entgehen ließen. Linsensuppe, die auf offenem Feuer gekocht worden war und gegrillte Bratwurst beugten dem Hunger vor. Wer wollte, konnte sich im Kostüm von Jörg Gast, Leiter der Naturparkverwaltung, fotografieren lassen und anschließend gleich das Bild mit nach Hause nehmen.

W. H.



Im Meiler wurde gebastelt, im Freige-lände gab es Aktionen. Fotos. W. H.



Zwei neue Kinderärz-te als Nachfolge von Frau Dr. Arnold

Eröffnung der Praxis für Kinderheilkunde und Jugendmedizin am 13. August im MediClin MVZ Plau am See

Frau Dr. Kathrin Kintzel und Herr Christoph Sehan übernehmen als neue Kinderärzte die Nachfolge für die in den Ruhestand gegangene Kinderärztin Frau Dr. Arnold. Ab Montag, dem 13. August eröffnet die Praxis für Kinderheilkunde und Jugendmedizin und beginnt die medizinische Versorgung in den bekannten Praxisräumen von Frau Dr. Arnold, jetzt MediClin MVZ Plau. Die Adresse lautet Quetziner Strasse 2 A in 19395 Plau am See. Telefonisch ist die Kinderarztpraxis erreichbar unter Telefon 038735/41856. Dr. med. Kathrin Kintzel ist Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit den medizinischen Schwerpunkten Kinder-Diabetologie und Harninkontinenz bei Kindern. Seit dem 1. August 2012 leitet sie zudem als neue Chefärztin die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am MediClin Müritzklinikum in Waren. Herr Christoph Sehan ist ebenfalls Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin sowie Oberarzt in der Klinik in Waren. Für die jungen Patienten bietet diese Konstellation eine optimale ambulante sowie bei Bedarf auch stationäre Versorgung aus einer Hand.

150 Jahre Plauer Turnverein

Die „Plauer Zeitung“ berichtete 1862, vor 150 Jahren:

„Seit einiger Zeit hat sich in hiesiger Stadt ein Turnverein gebildet und erfreut sich derselbe eines regen Interesses seiner Mitglieder. Es scheint jedoch nicht genug bekannt zu sein, dass in demselben jeder unbescholtene junge Mann aufgenommen wird, der das in den Statuten festgesetzte Alter von 17 Jahren überschritten hat. Der Vorstand fühlt sich deshalb veranlasst, dies in Erinnerung zu bringen und hinzuzufügen, dass Jedem, ohne Ausnahme, gerne gestattet wird, bei den Uebungen zuzusehen und durch eigene Anschauung sich zu überzeugen, dass Turnen und Geselligkeit bei uns Hand in Hand gehen. Es liegt dem Vorstande somit wohl daran, den Verein durch immer frische Kräfte zu heben und zu verstärken. Er wendet sich daher an alle Männer Plaus, deren Sinn noch jugendlich ist, mit der Aufforderung, sich an dem Vereine zu betheiligen. Turn-abend sind montags und freitags 8 ½ Uhr auf dem Schützenhause.“

Fotonachlese von der Badewannenrallye



Plauer Badewannenverein sagt DANKE!

Der Vorstand vom Plauer Badewannenverein zieht ein überaus positives Fazit der 23. Plauer Badewannenrallye. Der „Große Preis der Badewanne“ am Freitagabend sorgte für viel Spaß und gute Stimmung im Festzelt auf dem Klüschenberg. Und im nächsten Jahr bleibt der Siegerpreis von 500,- € hoffentlich wieder in Plau am See.

Am Samstag sorgten über 20 Teams mit ihren tollen Bootsaktionen für Begeisterung entlang der Rallyestrecke von der Hühnerleiter bis zur Hubbrücke. Auch die drei wagemutigen Teilnehmer vom Speed-Badewannen-Rennen wurden mit viel Beifall bedacht.

Wir möchten an dieser Stelle allen Aktiven, Helfern und Unterstützern der diesjährigen Badewannenrallye ein herzliches Dankeschön sagen, insbesondere der Stadt Plau am See, der Lübzer Brauerei, Katrin Weber und ihren fleißigen Helfern vom Bauhof Plau, dem Team des Parkhotel Klüschenberg, Christian König, dem DRK, der Wasserwacht und Feuerwehr sowie der Tauchschule Baumann.

Vielen Dank auch für die zahlreichen Anregungen und Hinweise zur diesjährigen Rallye, die den Plauer Badewannenverein erreicht haben. Diese werden wir mit in die Planungen für die 24. Badewannenrallye aufnehmen, denn „nach der Badewanne ist vor der Badewanne“.

UND der Termin steht bereits fest: vom 19. - 21. Juli 2013 steigt die 24. Plauer Badewannenrallye!



Verkaufe Autoanhänger

Fabrikat Böckmann, 1,35 t, 100 km/h, Plane, Spiegel, Komfortausstattung wie neu! 1500,-€

Tel.: 03 87 35-81 98 04

Anzeige

NEU ab 13. August 2012!

MEDICLIN

Praxis für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Dr. Kathrin Kintzel

Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Schwerpunkte:

Kinder-Diabetologie und Harninkontinenz bei Kindern

Christoph Sehan

Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Sprechzeiten:

Montag	9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	nach Vereinbarung
Mittwoch	9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr



MediClin MVZ Plau am See

Quetziner Strasse 2 A

19395 Plau am See

Tel. 03 87 35 / 4 18 56

www.mvz-plau.de



**Ambulanter Pflegedienst
der Volkssolidarität**
Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Steinstraße 14, Plau am See
**Telefon (03 87 35) 810 25
oder 01 73 - 232 29 48**



Pokalsieg zum 100. Club-Jubiläum

Pünktlich mit dem Anpfiff des Pokalfinales der Freizeitliga Müritz/Plau fielen am Freitagabend die ersten Tropfen vom Himmel. Die Plauer Altherrenfußballer und ihre Gegner aus Malchow waren indes bis in die Haarspitzen motiviert, den Pott zu holen und spürten davon wahrscheinlich nichts. Das Duell war quasi der Auftakt zweier Festtage, die die Plauer Fußballer anlässlich ihres 100. Vereinsjubiläums auf die Beine gestellt hatten.

„Die Freizeitliga feiert in diesem Jahr auch ein Jubiläum, nämlich das 40.“, ergänzt Staffelleiter René Sommerfeld. Im Jahr 1972 wurde die Liga mit mehreren Betriebsmannschaften in Röbel aus der Taufe gehoben und hat sich bis heute gehalten. Die Plauer Oldie-Kicker reihten sich vor drei Jahren ein, mittlerweile spielen auch die Senioren des Ganzliner SV mit. Die Plauer führen derzeit in der Staffel Süd, der Pokal-Gegner ist Dritter der Staffel Nord und Pokalverteidiger.

In den zweimal 30 Minuten zeigten beide Mannschaft guten Altherrenfußball, wobei die Malchower in der ersten Halbzeit durch den ehemals mehrfachen Torschützenkönig der Verbandsliga Dirk Witt in Führung gingen. Kurz nach der Pause, am Spielfeldrand hatten sich gerade die Ehrengäste der Plauer Bürgermeister Norbert Reier und Landtagsvizepräsidentin Silke Gajek eingefunden, um Maik Bogdan zum 1:1 aus und die Partie lebte auf. Während die Malchower nach dem Seitenwechsel kaum noch gefährlich vor das Plauer Tor kamen, sorgten Marcel Leutemann und Michael Feddeler für den 3:1-Endstand und den Pokalsieg der Gastgeber. „Das war doch ein Super-Einstand für unser Jubiläum“, freuten sich Trainer Rainer Farwick und Mannschaftskapitän Christian Strübing und nahmen von der Bündnis 90/Die Grünen-Politikerin den Pokal entgegen.

Am Sonnabend schallten schon von Weitem die Kinderstimmen über den Klüschenberg-Sportplatz. Denn die Nachwuchstalente der D-, E- und F-Jugend beherrschten am Vormittag des zweiten

Tages die Szenerie. Zwölf Mannschaften nahmen auf zwei Spielfeldern den Kampf um die Pokale und Medaillen auf, darunter in der E-Jugend die Spieler der Nachwuchsakademie des FC Hansa Rostock, die ihrer Konkurrenz keine Chance ließ und ohne Gegentreffer das Turnier gewann. Die Plauer boten beim 0:3 gegen den FCH eine ansprechende Leistung. Nach der Siegerehrung durch den Präsidenten des Plauer FC Sven Hoffmeister, stellten sich die Plauer Herren (Kreisober-

liga) im extra angefertigten Jubiläums-Outfit dem SV Waren (Amateur-Oberliga) zu einem Test, den sie standesgemäß mit 0:9 verloren. Am Abend hatte der Club zur Feierstunde in die Sporthalle am Klüschenberg eingeladen, unter anderem, um einige Ehrenamtler auszuzeichnen, in die Geschichte des Vereins zu blicken und natürlich das Jubiläum zu feiern. Zu den Gästen gehörte auch die Oberliga-Elf und der Vorstand des SV Waren.

Text und Fotos (2): Thomas Zenker



6. Radrennen in Planung

Ziegelei Benzin bleibt Start und Ziel Das 6. Jedermann-Radrennen entlang der Lehm- und Backsteinstraße wirft seine Schatten voraus. Zur ersten Absprache trafen sich kürzlich die Verantwortlichen auf dem Gelände der historischen Ziegelei Benzin. Der neue Eigentümer Ernst Englaender zeigte sich von der Initiative des Fördervereins in Zusammenarbeit mit dem Lübzer SV als Veranstalter begeistert und stellt sein Gelände als Start- und Zielort zur Verfügung. Mit vereinten Kräften soll das über die Region hinaus bekannte Event dieses Jahr am 16. September stattfinden. Im letzten Jahr konnten die Organisatoren knapp 200 Radsportler begrüßen, die auf die 75 bzw. 25 Kilometer langen Strecken gingen. Nun geht es an die Detailplanung.

„Wir werden die Gespräche mit den Freiwilligen Feuerwehren, dem DRK und der Polizei umgehend aufnehmen“ fasst Udo Steinhäuser die nächsten Schritte zusammen und hofft auch in diesem Jahr auf die Unterstützung der Akteure in der Region. Astrid Becker

Vermiete in Plau am See
ab September 2012 Dachgeschoss-
wohnung, 40 m², möbliert, Nichtraucher!
Kaltmiete 240,-€ + NK
Tel.: 01 73-9 12 32 30

Suche Wohnung
in Plau am See, ca. 70 m², mit Dusche
und Abstellraum, ohne Küche
Tel.: 03 87 35-4 96 59 oder
0 58 62-64 26

Kirche zu Stuer wird zum Konzertsaal



Ching-Yun Hu

Pianisten aus fünf Nationen treten bei den 2. Internationalen Klaviertagen am Plauer See auf

Ob in der Londoner Wigmore Hall, der New Yorker Carnegie Hall, dem Opernhaus in Tel Aviv, dem Concertgebouw in Amsterdam, dem SalleCortot in Paris, dem Herkulessaal in München, dem Konzerthaus in Berlin oder der Laeisz-halle in Hamburg – die Pianisten der 2. Internationalen Klaviertage sind in den renommiertesten Konzerthäusern der Welt zu Hause. Jetzt bringen sie das Flair internationaler Klassik in die wunderschöne Kirche zu Stuer.

Die Veranstaltungsreihe wird am Sonnabend, den 25. August 2012 um 17:00 Uhr von der Künstlerischen Leiterin und Mitinitiatorin Christiane Klonz eröffnet. Die preisgekrönte mecklenburgische Pianistin kann auf zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen verweisen. Sie wird das „Italienische Konzert“ von Bach, die Sonate op. 2 Nr. 3 von Beethoven, das Impromptu op. 142 Nr. 2 von Schubert, zwei Konzertetüden und das Scherzo op. 31 von Chopin zu Gehör bringen.

Der Spanier Ambrosio Valero begeisterte schon 2011 das Publikum mit seinem sensiblen Vortrag. Am Dienstag, dem 28. August 2012 spielt er ab 19:30 Uhr die

Sonate Nr. 10 von Mozart, Walzer und Tänze von Granados, zwei Balladen und das Nocturne cis-moll von Chopin.

Am Sonnabend, dem 1. September 2012 wird ab 17:00Uhr die taiwanesischen Pianistin Ching-Yun Hu, die in den USA lebt, zu hören sein. Sie ist erste Preisträgerin großer internationaler Wettbewerbe und ständiger Gast bei den bedeutendsten internationalen Musikfestivals. Auf ihrem Programm stehen die Sonate op. 101 von Beethoven, das Impromptu op. 14 Nr. 1 und das Nocturne für die linke Hand von Scriabin, „Gaspard de la Nuit“ von Ravel und Arabesken über Themen des Walzers „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauss.

Das Konzert der Italienerin Leonora Armellini findet am Dienstag, dem 4. September um 19:30 Uhr statt. Ihr Spiel beeindruckt durch hohe Musikalität und technische Brillanz. Zwei Balladen von Chopin, die „Estampes“ von Debussy und die „Fantasia quasi Sonata“ von Liszt stehen auf ihrem Programm.

Die niederländische Pianistin Daria van den Bercken macht nicht nur durch ihr überzeugendes Klavierspiel, sondern auch durch originelle Ideen auf sich aufmerksam. Mal lässt sie sich mit einem Flügel auf einem kleinen Podest mit dem Kran in die Luft ziehen, mal ebenfalls mit Flügel per Anhänger durch Amsterdam ziehen und gibt dabei jeweils ein Konzert. Sie wird mit ihrem Auftritt die diesjährigen Klaviertage am Sonnabend, dem 8. September um 17:00 Uhr beschließen. Besonderes Augenmerk hat sie bei der Programmauswahl auf den Komponisten Georg Friedrich Händel gelegt. Von ihm werden zwei Suiten, ein Menuett und eine Chaconne erklingen. Von Chopin wird sie zwei Nocturnes und das Scherzo Nr. 1 interpretieren.

Die Zuhörer können sich auf ein abwechslungsreiches Programm auf höchstem Niveau in zauberhaftem Ambiente



Daria van den Bercken

freuen. Karten für alle Konzerte gibt es im Vorverkauf in der Plauer TouristInfo (Telefon: 038735-45678) sowie an der Abendkasse.



Bürgerinitiative enttäuscht

Nachdem wir direkt beim Ministerpräsidenten keinen Termin bekommen hatten, nutzte die Plauer BI für eine Umgehungsstraße die Gelegenheit, sich zur Bürgersprechstunde in Schwerin anzumelden. Am 11. Juli hofften wir auf ein konstruktives und klärendes Gespräch mit Herrn SELLERING. Der Gesprächsauftritt war charakteristisch für das „Gespräch“. Der MP sagte gleich nach der Begrüßung: „Ich werde heute Ihnen aufmerksam zuhören, aber kaum etwas sagen, nicht dass es nachher wieder heißt, ich hätte was versprochen.“ Unsere Argumentation hatte er sich angehört, die Mappe mit den 2052 Unterschriften zur Unterstreichnung unserer Forderungen entgegengenommen und uns mitgeteilt, dass in ca. 8 Wochen ein Abteilungsleiter des Ministeriums nach Plau kommt und sich dann mit uns unterhalten wird. Ich erspare mir weitere Worte zu diesem „Bürgergespräch“.

Dietmar Villwock

2-Raum-Wohnung zu vermieten
50 m², EBK 2010 neu saniert,
Eldeblick, in der Gr. Burgstraße 3
330,-€ KM, courtagefrei
Tel. 01 73-6 07 01 03

Suche Garage
in Plau am See zu kaufen
Tel. 01 72-3 03 22 57



Leonora Armellini



Ambrosio Valero

Satzung für den Plauer Seniorenbeirat



Stadtführung für Senioren.

Foto: W. H.

Die Plauer Stadtvertretung beschloss in der 17. Sitzung am 25. Juli eine Satzung des Seniorenbeirates und damit im Zusammenhang die 4. Änderung der Hauptsatzung hinsichtlich des Seniorenbeirates. Die Vorsitzende des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten Rotraud Schnarrer (CDU-Fraktion) berichtete über das Werden dieser Satzung. Der Seniorenbeirat der Stadt Plau am See bildete sich 1993. Auf seiner Sitzung am 26.1.1994 wurde eine Geschäftsordnung beschlossen. Die Stadtvertretung hat auf ihrer Sitzung am 27.4.1994 die Wahl des Seniorenbeirates bestätigt. Die Anbindung zur Stadtvertretung erfolgte durch den damaligen Sozialausschuss. Über die Tätigkeit des Seniorenbeirates hat der Vorsitzende in den Sitzungen der Stadtvertretung berichtet.

Am 26.07.2010 wurde das Seniorenmitwirkungsgesetz des Landes erlassen. Im § 10 wird dort empfohlen, dass auf örtlicher Ebene Mitwirkungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen entsprechend des Gesetzes geschaffen werden. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates und der Bürgermeister haben sich im Oktober 2011 verständigt und herausgestellt, dass eine Satzung für den Seniorenbeirat erarbeitet werden sollte, die dann durch die Stadtvertretung zu beschließen ist. Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten war für die Vorbereitung und die Erarbeitung der Satzung zuständig. Auf den Ausschusssitzungen am 5.12.2011 und am 9.1.2012 wurde ein Entwurf erarbeitet und auf einer gemeinsamen Sitzung mit dem Seniorenbeirat am 23.3.2012

beraten. Am 22.5.2012 hat der Ausschuss unter Berücksichtigung der bisherigen Beratungen den Satzungsentwurf verabschiedet.

Es wurde nun u. a. festgeschrieben: Der Plauer Seniorenbeirat berät, informiert, gibt praktische Hilfen und regt Initiativen zur Selbsthilfe unter den Senioren an. Das Anliegen des aus sieben Personen bestehenden Seniorenbeirates besteht darin, die Interessen und Belange der älteren Mitbürger wahrzunehmen. Er unterstützt den Bürgermeister und die Stadtvertretung bei der politischen Entscheidungsfindung. Der Seniorenbeirat informiert die Ausschüsse und einmal im Jahr die Stadtvertretung über seine Arbeit und gibt beratende Stellungnahmen und Empfehlungen in allen Angelegenheiten, die unmittelbar die Senioren betreffen. Die Stadtvertretung unterrichtet ihrerseits den Seniorenbeirat über diese Angelegenheiten. Er wird zu den Ausschüssen geladen, wenn Tagesordnungspunkte Senioren betreffen. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates oder ein Vertreter kann an diesen Sitzungen teilnehmen, das Wort bei den entsprechenden Tagespunkten verlangen und Anträge stellen. Bürgermeister Norbert Reier dankte ausdrücklich dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates Albrecht-Joachim Boldt für die bisher geleistete Arbeit und sein persönliches Bemühen um die Belange der Senioren.

W. H.



Aus dem Dr. Wilde-Haus

Auf diesen Nachmittag, den 18. Juli, haben sich die Bewohner vom Dr. Wilde-Haus schon lange gefreut. Sie erwarteten eine Tanzgruppe, die wieder einmal Schwung in den Alltag bringen sollte und diese Aufgabe hatte die Remliner Tanzgruppe, die durch ihre nach plattdeutschen Liedern getanzten Darbietungen volle Aufmerksamkeit des Publikums erreichte. Die lebhaftige Stimmung übertrug sich sofort und viele bewegten sich automatisch mit zu den oft bekannten und beliebten Melodien.

Einige Bewohner hatten Besuch von ihren Angehörigen, die nun auch in den Genuß dieser Darbietung kamen. Die schönen alten Mecklenburger Trachten waren auch etwas für das Auge. Plattdeutsch gesprochene Sketche sorgten für große Aufmerksamkeit (man mußte ja richtig zuhören und für Nichteinheimische eine ganz schön anstrengende Sache), aber den witzigen Inhalt haben dann doch alle verstanden.

Ein sehr erfreulicher Anblick waren zwei junge Mädchen, Laura und Elisabeth Bende, die mit ihrer im Altenheim ehrenamtlich arbeitenden Mutter Sigrid gekommen waren, sich aber nicht nur zeigten, sondern auch musikalisch mit sehr schönen Volksliedern, gespielt auf Geige und Querflöte, zu einem gelungenen Nachmittag wesentlich mit beitrugen. Das Publikum bedankte sich mit großem Applaus.

Dieser schöne Nachmittag, der eigentlich auf der Terrasse stattfinden sollte, der Regen verhinderte das leider, aber man sah gar nicht mehr nach draußen, das abwechslungsreiche Programm, unterstützt durch Kaffee und Kuchen, ließ dazu gar keine Zeit mehr. Er war zu Ende, ehe man sich versah und hofft jetzt nur noch auf eine baldige Wiederholung.

Ursula Teetz

Vermiete in Plau am See
1-Raum-Wohnung
und 2-Raum-Wohnung
jeweils mit Küche und Bad
Tel. 01 72-3 89 21 04

Homage an John Lennon



Der Kultcharakter der Beatles und die Erinnerung an deren Songs mit melodisch-harmonischer Schönheit zog beim bereits 7. Sommerkonzert eine große Menschenmenge in die Plauer Kirche.

Auf den rosafarbenen Plakaten, die überall aushingen, prangte das Antlitz von John Lennon mit dem Titel „And we all shine on“, was wohl so manche Jugenderinnerung hervorrief und auf einen besonderen Abend hoffen ließ.

Das Konzert gestaltete das Vocalconsort Leipzig unter der Leitung von Gregor Meyer. Er selbst verwies darauf, dass es ein Abend der etwas anderen Art werden würde. Immerhin stand doch sehr moderne Musik auf dem Programm. Gleichmaßen eine Hommage an John Lennon, dessen weltbekannte Songs in den Bereich der Jazz-Musik gerückt sind und für Solosänger, Chor und Klavier arrangiert wurden.

Ursprünglich wurde das gesamte Konzertprogramm für die Leipziger Jazz-Tage zusammengestellt und wird nun aber auch deutschlandweit von den Musikerinnen und Musikern begeistert

dargeboten. Diese jungen und dynamischen Künstler beeindruckten mit einer sagenhaften Stimmgewalt. Sie selbst bezeichnen sich zwar als semiprofessionellen Chor, aber das, was zu hören war, war meisterhaft exzellent. Ungemein spektakulär waren vor allem die Vokalkünste des Solisten Matthias Knoche. Gekonnt imitierte er Rhythmusgruppe, Saxophon- und Gitarrensounds mit der eigenen Stimme, die dank moderner Tontechnik für viele Lieder das metrische und zugleich harmonische Fundament bildeten. Alle Lieder von besinnlich bis expressiv exzessiv wurden nur durch diese Vokalfertigkeit und das Klavierspiel von Ekky Meister begleitet. Hier und da flossen handgemachte Klangeffekte und Improvisationen gekonnt ein. Einfach brilliant!

Manch einer hätte sich zwar die alten Lieder der Beatles gern auch im Original gewünscht, aber dennoch war das Publikum von diesem Konzert überaus begeistert und forderte mit tosendem Applaus und donnerndem Getrampel eine Zugabe ein. Anja Thiem



Feierlichkeiten in der Gemeinde Buchberg

29.09.2012 Erntefest in Retzow, Beginn 13.00 Uhr mit Festgottesdienst
12.12.2012 Rentnerweihnachtsfeier in Gnevsdorf

Abenteuerland

Was erwartet euch?

Geschichten aus der Bibel, Geschicklichkeitsspiele, Basteln, gemeinsames Kochen, gemeinsames Abendessen sowie Spiele in der Natur

Wann? immer nur freitags,
17.08. und 24.08.2012

Beginn: 16.00 Uhr

Wo? Jugendklub Karow

Hierzu sind alle Kinder recht herzlich eingeladen. Jugendklub Karow

Nachmieter gesucht!

3-Raum-Wohnung, 65 m², EG, mit Garage und Garten, Nähe Hubbrücke ab Herbst 2012 zu vermieten (älteres Paar angenehm) Miete incl. NK 418,- €
Tel. 0157-83 51 22 10

Plau am See - eine alte Liebe

Plau am See hat seine Reize und das nicht erst seit heute. Da kann man schon ins Schwärmen kommen! Zwei sehr treue Gäste blicken bereits auf eine über 50jährige ununterbrochene Urlaubsserie im Luftkurort zurück. Dieses idyllische Areal lockt das Ehepaar Heinz (80) und Renate (74) Rießner aus Leipzig seit 1960 an den Plauer See. Alles begann mit einem Faltboot, später einem 12er Segelboot und inzwischen reisen beide mit einem 15m Jollenkreuzer „Skua“ (nordische Raubmöwe) an den Plauer See. Am 17. Juli 2012 war es wieder soweit. Die Rießners legten mit der „Skua“ im Eldehafen an der Metow an. Kerstin Gläsemann von der Tourist Info Plau am See begrüßte gemeinsam mit dem Hafenwart Robert Hoffmann das Leipziger Ehepaar. Sie überreichten den sichtlich überraschten Eheleuten eine Ortschronik von Plau am See und wünschten viel Gesundheit, auf das noch ein paar Besuche folgen. Über die Jahre aufgebaute Verbindungen zu Einheimischen wie Familie Strack oder Familie Berg sind inzwischen schon richtig familiär geworden. Überhaupt von einem sturen Mecklenburger kann das Ehepaar Rießner nicht berichten - wenn Hilfe notwendig war, wurde diese gerne von den Einheimischen geleistet. Renate und Heinz Rießner gönnen sich jährlich einen längeren Aufenthalt in der Region und nutzen dabei Plau am See als Ausgangspunkt für Erkundungen durch die Region zu Land und Wasser.

Schade, dass die Ferien zu Ende sind

Der Jugendklub Karow organisierte in den Ferien verschiedene Veranstaltungen, unter anderem mit der Kirchengemeinde Krakow am See eine Ferienwoche in Karchow unter dem Motto „Piratenfreizeit“. Sechs Kinder aus Karow nahmen teil und hatten viel Spaß in dieser Woche.

Ein Höhepunkt war eine Fahrt zum Hansa-Park, wo die Kinder mit ihren Eltern und Jugendlichen einen schönen Tag verbrachten. Für die Jugendlichen waren die Achterbahn und die Wildwasserbahn ein Highlight. 52 Personen nahmen daran teil. Die Grillnachmittage fanden großen Zulauf, auch bei schlechtem Wetter.

Wir freuen uns auf die nächsten Ferien!
Jugendklub Karow



Spendenmarathon ging in die 5. Runde



Joachim Ziegler, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Parchim-Lübz und Geschäftsstellenleiter Stephan Neitzel überreichten die Spenden. Foto: Spark.

Die Sparkasse Parchim-Lübz als größter Förderer des Kinder- und Jugendsports startete anlässlich der Olympischen Spiele in London einen Spendenmarathon für Sportvereine, die sich gerade im Kinder- und Jugendsport engagieren. Dazu waren alle Sportvereine des ehemaligen Landkreises Parchim bis zum 31.05.2012 aufgerufen, einen entsprechenden Spendenantrag zu stellen. Insgesamt stellte die Sparkasse Parchim-Lübz dafür ein Spendenvolumen von 30.000 EURO für maximal 30 Sportvereine zur Verfügung. 46 Sportvereine stellten fristgerecht ihre Anträge und machten so auf ihre kleinen und großen Sorgen aufmerksam. Aus den Anträgen wurden 32 Sportvereine ausgewählt, die im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung für ihre hervorragende Kinder- und Jugendarbeit geehrt wurden und eine Spende in Höhe von 1.000,00 EURO erhielten.

Am 31.07.2012 war es nun in der Sparkasse in Plau soweit. Joachim Ziegler,

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Parchim-Lübz und Geschäftsstellenleiter Stephan Neitzel überreichten an die Vertreter des Plauer Wassersportverein e.V., Plauer Hai-Live e.V., Plauer SV (Abteilung Handball sowie Abteilung Hockey) sowie des Plauer Fußballclub 1912 e.V. Spendenzahlungen von je 1.000,00 EURO.

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Exkursion um den Schaalsee

Der diesjährige Ausflug des gemischten Chores Wendisch Priborn e.V. führte mit weiteren Gästen zum Schaalsee nach Zarrentin. Ein Gebiet, das kaum einer kannte, so war die Spannung im Vorfeld doch recht groß. Wir wurden auch nicht enttäuscht. Mit einem Bus vom Reisedienst Parchim durchfuhren wir eine wunderschöne und abwechslungsreiche Landschaft rund um den Schaalsee und gepflegte Dörfer. In Seedorf an der St. Katharinenkirche machten wir unter anderem halt, um dieses ehrwürdige Bauwerk aus dem 13. Jahrhundert zu besichtigen. Ganz spontan nahm der Chor Aufstellung und sang den Kanon „Dona Nobis“. Alle waren von der gepflegten Kirche und deren Akustik begeistert. Die Rundfahrt mit anschließender Stadtbesichtigung von Zarrentin sowie die Schifffahrt waren in erster Linie so interessant, weil Herr Dr. Wolfgang Mewes, als Kind dieser besagten Region, uns begleitet hat. Auf viele schöne Dinge wurden wir aufmerksam gemacht. Wir Chormitglieder möchten uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei Herrn Dr. Mewes und seiner Frau für die fachkundige Vorbereitung und Begleitung bedanken.

Klaus Fengler, Vereinsvorsitzender

Praxiseröffnung am 6.8.2012

Dr. med. Steffi Schwarze

Augenärztin

19395 Plau am See, Vogelsang 4

-Selbstzahler und Privatpatienten-

Sprechzeiten: Mo 9–12 Uhr

tel. Terminvergabe: Di–Fr 9.³⁰–10.³⁰

Tel. 0 15 23-7 02 73 56

Kaffeeahrt auf dem Plauer See – die Funkamateure laden ein

Auch in diesem Jahr organisiert der Ortsverband des Deutschen Amateur Radio Clubs (DARC e.V.) in Plau am See zu Sonntag, den 2. September, eine Schiffs-tour auf dem Plauer See. Stand die Tour noch im vergangenen Jahr im Zeichen großer maritimer Funkaktivität, so wird dieses mal das gesellige Miteinander ins Zentrum des Geschehens rücken. Beteiligten daran wird sich selbstverständlich auch das familiäre Umfeld der Plauer Funker. Da den Funkamateuren immer viel daran gelegen ist, Interessierte für ihr Hobby zu begeistern, sind ihnen Gäste zu der maritimen Funktour herzlich willkommen. Nun wären Funkamateure keine Funkamateure, wenn sie das Funken gänzlich lassen würden – so wird auch zu dieser Tour wieder Funkbetrieb an Bord organisiert sein.

Als Gastgeber präsentiert sich die Crew der Loreley, die neben angenehmem Wetter auch die gastronomische Betreuung zugesagt hat. Die Tour startet an genanntem Tage um 17.00 Uhr, am Schiffsanleger in Plau am See. Die Dauer der Tour wird etwa zwei Stunden betragen. Moderate Fahrtkosten sind gesichert.



Neueröffnung

mobiles Nagelstudio
jetzt auch hier in der Umgebung
bis 40 km,
Termine nach Vereinbarung
Tel. 01 72-5839680

Mit 68 hat man noch Träume!

Bin schlank u. 1,58 m groß, suche
liebenswerten Partner bis 70 Jahre,
Nichtraucher

*Sind wir beide stark und mutig, so
kommt das Glück von ganz allein.*

Chiffre-Nr.: 1/8/12

Auszubildende aus der Region in der Volks- und Raiffeisenbank

Auch 2012 ist die Volks- und Raiffeisenbank als zuverlässiger Ausbilder vor Ort gut angenommen. Gleich fünf junge Leute wurden im Haupthaus der Bank in Güstrow erwartet.

In diesen Tagen begrüßten Vorstand und Ausbildungsbeauftragte der Volks- und Raiffeisenbank fünf neue Auszubildende

de zu ihrem neuen Lebensabschnitt und Einstieg ins Berufsleben.

In den kommenden zweieinhalb Jahren erlernen Janina Hammann aus Sanitz, Milena Gessert aus Goldberg, Sandra Karsten und Eike Rosenberger aus Plau am See sowie Ahmed Besirevic aus Güstrow einen abwechslungsreichen und

spannenden Beruf, in dem sich nicht alles nur um Zahlen dreht. Besonders Kundenorientierung, Eigeninitiative und Teamfähigkeit spielen im Arbeitsalltag eine wichtige Rolle.

Bevor die Auszubildenden im Servicebereich erste Erfahrungen im direkten Umgang mit den Kunden machen, steht eine intensive Vorbereitung in ihre neue Tätigkeit auf dem Programm. Nach den sogenannten Einführungstagen im Haupthaus der Bank dürfen dann die neuen Auszubildenden in den verschiedenen Geschäftsstellen die ersten Praxiserfahrungen sammeln.

Rat und Unterstützung finden die fünf bei den Kolleginnen und Kollegen sowie bei den Auszubildenden des 2. und 3. Lehrjahres.

Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2013 werden auch entgegen genommen. Wer sich als Realschulabsolvent oder Gymnasiast für eine Bankausbildung interessiert, kann sich bei der Volks- und Raiffeisenbank eG, Personalabteilung, Pferdemarkt 10 in Güstrow bewerben.



Fotov.l.n.r. Vorstandsmitglied Dieter Heidenreich, Ahmed Besirevic, Janina Hammann, Milena Gessert, Sandra Karsten, Ausbildungsbeauftragte Janett Hübner, Eike Rosenberger und Vorstandsmitglied Elgin Stündel

**Lager oder Doppelgarage
ab 1.11.2012 zu vermieten**
im Stadtzentrum/Nähe Burgplatz,
auf abgeschlossenen Hinterhof,
ca. 95 m²,
Tel. 01 74-726 31 04

Leistener bei den letzten Vorbereitungen zum 11. Hofseefest

Auch in diesem Jahr steht das erste Septemberwochenende (31.08. - 02.09.12) im kleinen Ortsteil ganz im Zeichen von Sport, Spiel, Spaß und Unterhaltung. Die Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins konnten wieder für ihre Einwohner und Gäste ein ansprechendes Programm auf die Beine stellen.

Wie bereits seit vielen Jahren wird uns auch in diesem Jahr Dagmar Michalowski mit ihrem Team im und am großen Festzelt mit allerlei Kulinarischem und Getränken bewirten.

Zum ersten Mal wird DJ ENNI das gesamte Wochenende durch das Programm führen und zur Disco sowie zum Hofseeball auflegen. Eine Neuerung auf die wir alle gespannt sein dürfen.

Am Freitag starten wir um 18.00 Uhr mit unserem Spiele Abend. So kann am Skattisch gereizt werden, beim Würfeln der Becher glühend geschüttelt und beim Rommee die Karten ausgelegt werden. Die Sieger werden mit kleinen Preisen prämiert. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos. Ab 21.00 Uhr wird unser DJ zur Disco auflegen. Im Laufe des Abends werden uns unsere Freunde vom Goldberger Karneval Verein mit verschiedenen Auftritten aus ihrem bestehenden Programm unterhalten.

Am Samstag wird unser Bürgermeister mit einer kleinen Grußrede an der Seite des Vereinsvorsitzenden das 11. Hofseefest um 10.00 Uhr offiziell eröffnen. Der Plauer Fanfarenzug wird den Start musikalisch begleiten.

Gegen 10.30 Uhr beginnt unser Volleyballturnier mit gemischten Mannschaften, die durch Los zusammengesetzt sein werden, um den Spaßfaktor an erste Stelle zu stellen. Hier geht es um den Pokal des Leistener Vereins. Ab 13.00 Uhr ist Spiel und Spaß angesagt. An verschiedenen Stationen kann man sich zum Beispiel beim Stiefelweitwurf probieren, mit der Turnierangel auf den Punkt treffen, mit dem Pfeil der Armbrust ins Schwarze treffen, die Kugel so weit wie möglich stoßen oder den Bierhumpen so zielgenau schießen, dass er am Räucheraal stehen bleibt, so dass dieser dann verspeist werden darf. Gleichzeitig können sich unsere Kleinsten beim Büchsenwerfen versuchen, die Bastel- und Schminkstraße besuchen und die große Hüpfburg strapazieren.

Gegen 13.30 Uhr beginnen wir mit dem Verkauf der Lose zur großen Leistener Tombola, welche attraktive Preise für Sie bereit hält. Die Ausgabe der Gewinne erfolgt aus organisatorischen Gründen im Anschluss an das Nachmittagsprogramm.

Ab 14.30 Uhr wird wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet für unsere Gäste bereitstehen, welches Torten und Kuchen enthält, die sämtlich von unseren Leistenern und Karower Frauen gebacken wurden.

Zur Kaffeetafel dürfen wir die Showtanzformation Wonneberger begrüßen, die uns, während wir die süßen Speisen genießen, mit klassischen und lateinamerikanischen Tänzen unterhalten wird.

Den Nachmittag werden wir mit der Auswertung der Wettkämpfe und Ausgabe der Losgewinne beenden.

Ab 20.00 Uhr laden wir Sie zum 11. Hofseeball in das Festzelt ein. Lassen Sie uns gemeinsam zur Musik, aufgelegt von unserem neuen DJ, kräftig das Tanzbein schwingen.

Im Laufe des Abends versprechen wir Ihnen beste Unterhaltung mit einer Travestie Show durch und mit Andy Bühlig alias „Sarah Barelli“. Sarah wird jeweils mehrere 20 minütige Auftritte in unseren Hofseeball einfügen. Wir können gespannt sein.

Sonntag 10.00 Uhr startet unser 8. Leistener Hähne krähen. Wir hoffen wieder auf rege Teilnahme. Eine Anmeldung hierzu ist noch möglich. Dem Siegerhahn winkt ein reichlich gefüllter Sack Korn und dem Züchter gleiches in Flaschenform. Die Auswertung hierzu erfolgt vor Beginn unseres traditionellen Leistener Frühschoppens.

Um 11.00 Uhr laden wir Sie zum Schunkeln und Mitsingen ein, wenn uns das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Krakow am See mit zünftiger Musik unterhält. Nicht nur Blasmusik erwartet Sie beim Gläschen Bier, denn „Sarah Barelli“ wird abgestimmt auf das zu erwartende Publikum erneut Ausschnitte aus seiner Travestie Show aufführen und zum Besten geben. Nach hoffentlich mehreren Zugaben unserer Künstler wird das 11. Hofseefest in Leisten gegen 14.00 Uhr ausklingen.

Abschließend möchte ich mich bereits jetzt im Namen aller Mitglieder des

Kultur- und Heimatvereins Leisten e.V. bei unseren Sponsoren recht herzlich bedanken, ohne deren Unterstützung das hier durch uns angekündigte Programm nicht möglich wäre.

Wir sind uns bewusst was es heißt, in dieser Zeit noch gewillt zu sein und finanzielle Mittel und Sachspenden bereitzustellen und damit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Vielen Dank dafür!

Liebe Plauer, liebe Quetziner, liebe Barkhagener, liebe Karower, liebe Leistener, liebe Urlauber und Gäste, lassen Sie uns, bei hoffentlich schönstem Wetter, gemeinsam 3 tolle Tage verbringen.

Ich würde mich freuen Sie in Leisten begrüßen zu dürfen.

Ihr Michael Klähn

Vorsitzender des Kultur- und Heimatverein Leisten e. V.

Ruhestand gleich Stillstand?

Wir sagen Nein. Wir, das sind die Mitglieder des Ortsverbands des Deutschen Amateur Radio Clubs (DARC e.V.) in Plau am See. Seit Jahren engagieren wir uns in der Jugendarbeit und versuchen, Kinder und Jugendliche aus Plau und der näheren Umgebung für ein Interesse an Technik – abseits von Spielkonsolen ihrer PCs, i-, Smart- und anderer Phones – zu sensibilisieren. Und das gelingt. Im Zentrum unserer Motivation steht natürlich die Faszination des Amateurfunks.

Wer nun meint, all' das sei doch nur Kinderkram, sollte sich eines Besseren belehren lassen. Wir laden die Oldies ein: wir informieren über Technik und Kommunikation, eben den Amateurfunk, über Voraussetzungen, Möglichkeiten bis hin zu Wettbewerben. So mancher wird staunen, dass auch der Computer funkt. Langeweile vorm TV war gestern – demnächst wird gefunkt!

Wir freuen uns, Interessierte kennenzulernen und zwar am Samstag, dem 25.08.2012, um 10.00 Uhr, im Freizeitzentrum Kommunikation und Technik des Deutschen Amateur Radio Clubs, in der Steinstraße 96 in 19395 Plau am See. Heinz-Wilfried Mansfeld

Jagdgenossenschaft Wangelin - Jagdvorsteher -

Ladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am 01.09.2012

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Wangelin am 01.09.2012 um 18.30 Uhr in der Kulturscheune auf dem Hof Jarchow in Wangelin, Dorfstraße 4 werden hiermit alle Jagdgenossen herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

2. Wahl des Vorstandes

3. Sonstiges

Jagdgenossen, die zu diesem Termin verhindert sind, können die Möglichkeit der Vollmacht nutzen.

Heinrich Danckert

- Jagdvorsteher -

Erst ganz zaghaft leise, dann immer stärker werdend erfüllt der Rhythmus der Großtrommel die Kirche mit Beben und Zittern. Er wird abgelöst durch die warmen und singenden Klänge des Saxophons aus dem Bereich der Kirchenpforte. Diese sphärisch – magische Musik durchzieht den gesamten Kirchenraum, umspielt das anwesende Publikum und erreicht seinen Höhepunkt im Altarraum als der Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ zum Klingen kommt. Die beiden Musiker Warnfried Altmann (Wangelin) am Saxophon und Herrmann Naehring (Regenbogen bei Frankfurt/Oder) am Schlagwerk luden die Gäste gleich mit dem ersten Stück auf ein musikalisches Abenteuer in die Welt der Improvisation ein. Ein etwas anderes Sommerkonzert, in dem Werke von Johann Sebastian Bach in den Bereich der freien Musikgestaltung übernommen und gestaltet wurden.

Das Künstlerduo hatte neben zwei Saxophonen zahlreiche internationale Instrumente wie Schlagzeug, Gongs, Regenmacher, Maracas, Gopichand oder Klangschalen mitgebracht und im Altarraum verteilt, die alle zum Spielen anregten. Was daraus erklingen kann, war

„Du trinkst was Du bringst“ – Saisonbeginn in der Lohnmosterei Ganzlin

Ende August beginnt die Obsternte und unsere Lohnmosterei ist wieder bis Mitte November geöffnet. Säfte aus eigenem Obst sind nicht nur gesund, sie schmecken einfach besser! Egal ob pur, als Schorle oder im Winter als Punsch bereitet - immer ein Genuss. Ausschlaggebend für den Geschmack sind die Reife und die Sauberkeit des Obstes. Angefaultes Obst und Zweige sollten Sie aussortieren.

In der Lohnmosterei der Wunderfeldgenossenschaft können Sie Ihr Obst zu Saft verarbeiten lassen und dabei zuschauen. Sie können die Obstsorten beliebig kombinieren beispielsweise Apfel und Birne, Apfel und Quitte, aber auch Apfel mit Holunder, Möhren, Rote Bete oder Sellerie schmecken köstlich. Schonend gepresst und pasteurisiert hält sich der Saft mindestens 1 Jahr. Wir füllen gern auch in Ihre Flaschen ab, halten aber auch Flaschen und 5-Liter Schläuche für Sie bereit.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, sollten Sie auf jeden Fall einen Termin vereinbaren. Sie erreichen Herrn Aron Schoder unter der Tel.-Nr. 0172-1778130. Er steht Ihnen auch für alle Fragen gern zur Verfügung. Die Lohnmosterei erwartet Sie Am Bahnhof 1, im Alten Speicher, in Ganzlin.

Zwei und Frei – Improvisationskonzert

in diesem Improvisationskonzert zu erleben. Der virtuose Percussionist Naehring entlockte den Instrumenten eine derartige Vielfalt an wundersamen Tönen, wodurch der Eindruck entstand, dass das Repertoire an Klängen unerschöpflich sei. Ein verhaltenes Sirren entwickelte sich zu einem lauten Scheppergeräusch und baute sich mit zunehmender Lautstärke auf zu einem grollenden Rauschen und Tosen – fast ohrenbetäubend laut. Und dies alles live und handgemacht ohne Technik! Immer darauf abgestimmt, denn Improvisation ist Entwicklung und Kommunikation, erklang das melodiose

Saxophonspiel von Altmann.

Einen Ruhepunkt in diesem Konzert bildete das Orgelstück „Dies sind die heiligen zehn Gebote“. Kantor Jörg Reddin wählte ein Werk von Bach, welches mit seiner Andächtigkeit und Besinnlichkeit einen optimalen Kontrast zu den phantasiereichen Klangwelten mit ihren enormen Klangspektren schuf.

Wogendes Getrappel und lang anhaltende Beifallsstürme drückten nach dem Konzert die Begeisterung der Konzertbesucher aus, welche die beiden Musiker nicht ohne eine Zugabe entließen.

Anja Thiem



Ein gelungenes Dorffest

Trotz zahlreicher Veranstaltungen an diesem Wochenende konnten sich die Wendisch Priborner Veranstalter wegen mangelnder Beteiligung nicht beklagen. Das Wetter spielte gut mit. Die einleitende Fahrradtour durch unser großes Dorf, an der Jung und Alt teilnahmen, war schon für sich ein kleiner Höhepunkt. Danach ging es fröhlich und beschwingt weiter, unter anderem mit Chor, Mandolinen und zu vorgerückter Stunde hatten die Spaßchaoten ihren Auftritt.

Horst Seehafer begleitete die Radtour mit einem großen Kremserwagen und am Nachmittag machte er mit seiner Kutsche Dorfrundfahrten. Unsere Feuerwehr sicherte alle Veranstaltungen gewissenhaft ab.

Ich möchte den Anlass nutzen, mich nochmals im Namen der Gemeindevertretung bei allen Dorfbewohnern zu bedanken, die sich aktiv am Gelingen des Festes beteiligten. Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei den Betrieben, die mit ihrer Spende die Realisierung ermöglichten.

Klaus Fengler, Bürgermeister

Wichtige Information der Sparkasse Parchim-Lübz Standortwechsel des Geldautomaten in der Reha- Klinik in Plau am See

Seit Ende des vergangenen Monats wurde der Geldautomat der Sparkasse Parchim-Lübz aus Sicherheitsgründen vom Außenstandort an der Reha-Klinik, Quetziner Straße in den Innenbereich verlegt.

Der Geldautomat ist jetzt im Eingangsbereich der Reha-Klinik, gegenüber der Rezeption, zu finden.

In der Zeit von 7.00 Uhr – 21.00 Uhr ist dieser für alle, die sich mit Bargeld versorgen möchten, zugänglich.

Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Gnevsvdorf

Wann? 15. September 2012

Ort: Gemeindesaal Gnevsvdorf

Zeit: 19.00 Uhr

Der Vorstand



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Verkauf von Grundstücken aus dem Sanierungsvermögen der Stadt Plau am See – Sanierungsgebiet –

Die BIG-Städtebau Mecklenburg-Vorpommern GmbH bietet als treuhänderischer Sanierungsträger der Stadt Plau am See zum Kauf an:

Markt 1:

Flurstück 492/6 in der Flur 20, Größe 351 m², bebaut mit einem zweigeschossigen Mehrfamilienhaus

Mühlenstraße 6 und Auf dem Eichberg 11:

Flurstücke 449/18 und 449/20, insgesamt 194 m², unbebautes Grundstück, Bodenwert 8.342 €

Mühlenstraße 8:

Flurstück 449/6, Größe 92 m², unbebautes Grundstück, Bodenwert 3.956 €

Die Stadt Plau am See verkauft aus ihrem Sanierungsvermögen – Sanierungsgebiet „Mittelalterlicher Stadtkern“ – bebaute und unbebaute Grundstücke. Für den Käufer bestehen zeitlich gebunden die Sanierungs- bzw. Bauverpflichtung, insbesondere für die unbebauten Grundstücke, und eine Nutzungsbindung. Auskünfte, insbesondere auch Vereinbarungen zu Objektbesichtigungen, erteilt auch Frau Krause, Stadt Plau am See, Markt 2, Bau- und Planungsamt Tel. 038735/49447.

Die Stadt Plau am See bietet zum Kauf an:

Baugrundstück im Entwicklungsgebiet

Das Grundstück befindet sich in hinterer Reihe zur Quetziner Straße, in Verlängerung zum Frohner Weg, ruhige Randlage.

Die Größe des Grundstücks beträgt ca. 800 m².

Der Verkauf erfolgt zum Preis von 50,- €/m² für voll erschlossenes Bauland.

Informationen erhalten Sie

im Bauamt bei Herrn Baumgart, Telefon 038735/494-40 und
in der Kämmererei, Abt. Liegenschaften,
Frau Pulow, Telefon 038735/494-29.

Ausbildungsplatz

Die Stadt Plau am See bietet für das
Ausbildungsjahr 2013

einen Ausbildungsplatz zum/zur Verwaltungsfachangestellten.

Voraussetzung zur Aufnahme der Ausbildung ist

. mindestens eine gute mittlere Reife oder ein gleichrangig anerkannter Bildungsabschluss

(Mathematik und Deutsch mindestens befriedigend),

Interesse an schriftlicher Tätigkeit, an Büro- und Verwaltungsarbeiten, am Umgang

mit Daten und Zahlen

. Interesse an Rechtsvorschriften und ihrer Anwendung

. Neigung zu ordnender, systematisierender Tätigkeit (z.B. Aktenverwaltung)

. Vorliebe für wechselnde, überschaubare und wiederkehrende Arbeiten

. hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative und Teamfähigkeit.

Die Ausbildung umfasst 3 Jahre im dualen System. Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst.

Die Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Kopie des Abschlusszeugnis bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse sowie Nachweise über Praktika sind **bis zum 22. September 2012** zu richten an

Stadt Plau am See

Personalamt

Markt 2

19395 Plau am See.

Eine Rücksendung der Bewerbungen erfolgt aus Kostengründen nicht.

Aus Anlass der Bewerbung entstehen die Kosten können nicht übernommen werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Probst unter der Tel.-Nr. 038735/494-15 zur Verfügung.

Eschen, Stellv. Bürgermeister

Plau am See, 06.08.2012

Bodenordnungsverfahren

„Dobbin-Glave“, Landkreis Rostock

Die öffentliche Bekanntmachung der Ausführungsanordnung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt, Mittleres Mecklenburg im Bodenordnungsverfahren „Dobbin-Glave“, Landkreis Rostock finden Sie im vollständigen Wortlaut im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Verwaltung/Bekanntmachungen.

Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung der Mitteilung über die Fortführung des Liegen- schaftskatasters

Im Rahmen der vom Straßenbauamt Schwerin beauftragten Schlussvermessung des Radweges in den Fluren 3 und 6 der Gemarkung Plau (Abschnitt Plau-Tankstelle bis Quetzin) durch das Vermessungsbüro Bannuscher und Meißner, wurden die Ergebnisse des Grenzfeststellungs- und Abmarkungsverfahrens in das Liegenschaftskataster übernommen.

Die Zustellung der Benachrichtigung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters in der

Gemarkung: Plau Flur: 3

Flurstücke: 340 und 342

Gemarkung: Plau Flur: 6

Flurstücke: 30 und 47

ist teilweise nicht möglich, da der Aufenthaltsort einiger Eigentümer bzw. der Rechtsnachfolger für diese Flurstücke nicht bekannt ist.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt.

Die Ergebnisse der Fortführung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) und des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) können während der allgemeinen Geschäftszeiten

Mo 8.00 bis 16.00 Uhr, Di und Do 8:00 bis 18.00 Uhr, Mi und Fr 8:00 bis 12:00 Uhr,

für die Dauer eines Monats nach Veröffentlichung des Amtsblattes des Amtes Plau am See Nr. 08 des Jahres 2012 in den Diensträumen des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Vermessung und Geoinformation, Garnisonsstr. 1, 19288 Ludwigslust eingesehen werden.

Ludwigslust, den 15. August 2012

Ulrich Frisch

komm. Fachdienstleiter der Vermessungs- und Geoinformationsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim und der Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Vermessung und Geoinformation

Schuldner-/Insolvenzberatung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 21.08.2012

04.09.2012

18.09.2012

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038371 24609 oder 56533

**Bekanntmachung
der Stadt Plau am See
über die Beschlüsse
der 17. Sitzung der Stadt-
vertretung Plau am See am
25.07.2012**

Beschlussfassung – öffentlich:

S/09/0311 Besetzung der Ausschüsse der Stadtvertretung und des 2. Stellvertreters des Bürgervorstehers nach dem Ausscheiden von Herrn Wörn

S/09/0308 Fortschreibung der Touris-
muskonzeption der Stadt Plau am See
(Neue Fassung vom 28.06.2012)

S/09/0313 Beschluss über die Billigung
und Auslegung des Vorentwurfes der 1.
Änderung und Ergänzung des vorhaben-
bezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Neu-
ro - Orthopädisches Reha - Klinikum
Plau“

S/09/0314 Beschluss über die Einleitung
der frühzeitigen Behörden- und Öffent-
lichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf der
2. Änderung des Flächennutzungsplanes
der Stadt Plau am See

S/09/0309 14. Bauabschnitt Entwässe-
rung der Stadt Plau am See, Ferienhaus-
gebiet Heidenholz

Die Stadtvertretung genehmigt die Ei-
lentscheidung des Bürgermeisters zur
Durchführung des Vergabeverfahrens

S/09/0317 2. Änderung der Straßenrei-
nigungssatzung vom 10.12.2003

S/09/0319 Satzung des Seniorenbeira-
tes

S/09/0320 Neufassung der Hauptsatzung
nach der 4. Änderung der Hauptsatzung
- Seniorenbeirat und Ausschuss für Land-
wirtschaft und Tourismus

S/09/0321 Änderung der Geschäftsord-
nung der Stadtvertretung - Seniorenbei-
rat

Beschlussfassung – nicht öffentlich

S09/0288 Nutzung des Antennenmastes
Plötzenhöhe durch WDSL

S/09/0305 Vorwegbeleihung des Grund-
stücks Strandstraße 4

S/09/0306 Vorwegbeleihung eines Bau-
grundstücks Am Köpken

S/09/0318 Kauf Feuerwehrfahrzeug TLF
3000 - Zustimmung zur Eilentscheidung
des Bürgermeisters

**Informationen zu den o. g.
Beschlüssen der öffentlichen
Beschlussfassung können Sie zu den
Sprechzeiten in der Stadtverwaltung
erhalten.**

Reier
Bürgermeister

**Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die frühzeiti-
ge Öffentlichkeitsbeteiligung zur 1. Änderung und Ergän-
zung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1
„Neuro – Orthopädisches Reha – Klinikum Plau“
(MediClin Krankenhaus Plau am See)**

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat auf ihrer Sitzung am 25.07.2012 die Einleitung der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zu der 1. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1 „Neuro – Orthopädisches Reha – Klinikum Plau“ (MediClin Krankenhaus Plau am See) beschlossen.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Auslegung des Vorentwurfes der 1. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1. Planzeichnung mit Begründung einschließlich Umweltbericht liegen in der Zeit

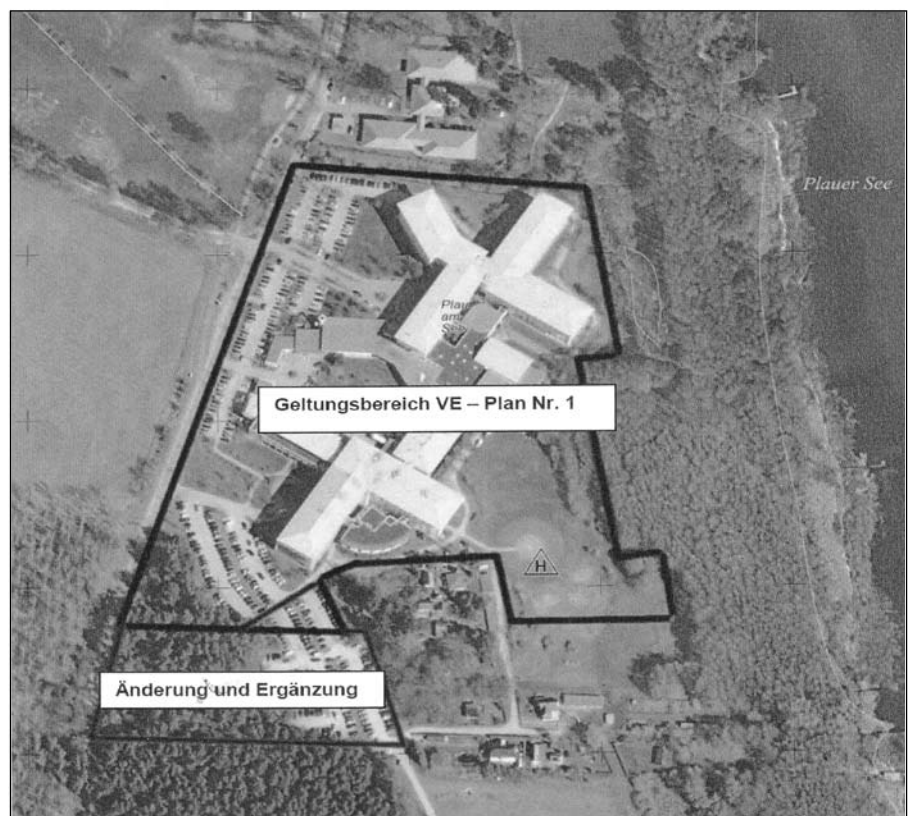
**vom 27.08.2012 bis zum 10.09.2012
(zwei Wochen)**

im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See, während der dem Publikum gewidmeten Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Während dieser Zeit hat die Öffentlichkeit Gelegenheit, über den Inhalt des Vorentwurfes der 1. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Be-

Übersichtsplan

**1. Änderung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1
„NEURO – ORTHOPÄDISCHES KLINIKUM PLAU“**

Anlage zum Aufstellungsbeschluss



bauungsplanes Nr. 1 Auskunft zu erhalten und sich zum Inhalt zu äußern.

Der rechtskräftige vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 1 soll im südwestlichen Bereich (Parkplätze) geändert und ergänzt werden. Durch die Änderung und Ergänzung sollen die bereits erfolgten Parkplatzerweiterungsflächen gesichert sowie die Schaffung neuer Parkplätze ermöglicht werden. Die Änderungs- und Ergänzungsflächen umfassen Teilfläche aus dem Flurstück 32/11 sowie die Flurstücke 31/2 und 30/2 in der Flur 5 der Gemarkung Plau und befinden sich in südliche Erweiterung des Klinikgeländes an der Quetziner Straße. Stellungnahmen zum Vorentwurf der 1. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 können mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bis zum **11.09.2012** im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See abgegeben werden.

Plau am See, 06.08.2012

Reier, Bürgermeister

4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ganzlin

Auf der Grundlage der geltenden Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Ganzlin in ihrer Sitzung am 24.05.2012 und nach Anzeige und Genehmigung bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Vierte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung beschlossen.

Artikel 1

Änderung der Satzung

Die Hauptsatzung der Gemeinde Ganzlin vom 04.01.2010 wird wie folgt geändert:

§ 7 Öffentliche Bekanntmachungen wird wie folgt geändert:

„(1) Satzungen und sonstige Mitteilungen der Gemeinde Ganzlin, deren öffentliche Bekanntmachung durch Rechtsvorschrift vorgegeben ist, werden im Internet unter der

Adresse www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

Das Ortsrecht ist über den Link/Button „Verwaltung“/„Satzungen“ zu erreichen. Satzungen der Gemeinde können beim Amt/Stadt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See,

bezogen werden. Textfassungen werden zur Mitnahme am Sitz der Verwaltung in der Dammstraße 33 bzw. Markt 2 während der Öffnungszeiten bereitgehalten. Einladungen zu den Sitzungen der Gemeindevertreter und ihrer Ausschüsse sind über den Link/Button „Politik/Sitzungskalender“ einsehbar. Sonstige öffentliche Bekanntmachungen sind über den Link/Button „Verwaltung“/„Bekanntmachungen“ zu erreichen.

(2) Die Bekanntmachung und Verkündigung ist mit dem Ablauf des ersten Tages bewirkt, an dem die Bekanntmachung in der Form des Absatz 1 im Internet verfügbar ist. Dieser Tag wird in der Bekanntmachung vermerkt

(3) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen, insbesondere im Bauleitverfahren und Widmungsverfahren, ist im Internet

wie im Absatz 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

(4) Sind öffentliche Bekanntmachungen in der gemäß Absatz 1 festgelegten Form infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so ist diese durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln zu veröffentlichen.

Die Aushangsfrist beträgt 14 Tage.

Die Veröffentlichung ist in der ortsüblichen Form nachzuholen, insofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

Die Bekanntmachungstafeln befinden sich an den Standorten:

in Ganzlin, Dorstr. 27

in Twietfort, Fortweg 5 und

in Dresenow, Plauer Chaussee an der Bushaltestelle

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

ausgefertigt:

Gemeinde Ganzlin, den 16.07.2012

Koch

Bürgermeister

Vorstehende Hauptsatzung wurde dem Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim gemäß § 5 Abs. 2 KV MV angezeigt. Der Landrat teilt mit Schreiben vom 04.07.2012 mit, dass er keine Rechtsverstöße geltend macht.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden.

Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Koch

Bürgermeister

Endlich Trinkwasser in Tönchow

Schon in den 70er Jahren plante die Gemeinde Wendisch Priborn, eine Trinkwasserleitung in den Ortsteil Tönchow zu verlegen. Tönchow liegt unmittelbar an der Grenze nach Altenhof, am äußersten Zipfel unseres Landkreises. Trotz größter Bemühungen scheiterte es damals am Material, denn zu diesem Zeitpunkt wohnten in Tönchow etwa 60 Menschen und es wurden ca. 800 Mastschweine und 50 Milchkühe gehalten. Jetzt stehen in Tönchow nur noch neun Häuser, in denen 25 Menschen wohnen.

Der WAZV Parchim-Lübz plante diese Maßnahme auch schon über mehrere Jahre, es kamen aber immer wichtigere Dinge dazwischen. So z.B. wenn eine Ortslage im Einzugsgebiet erneuert wurde, wurde in dem Zusammenhang auch gleich die Trink- und Abwasserleitung erneuert. Nun ist es aber vollbracht und der Goldberger Tief- und Wasserbau um Meister Richard Weber hat eine solide Arbeit geleistet, mit der alle zufrieden sind. Die Einwohner sind jetzt froh, gutes Trinkwasser vom Wasserwerk Meyenburg zu erhalten.

In der Mittelstraße in Wendisch Priborn wurde im Zusammenhang mit der Baumaßnahme die bestehende Wasserleitung von 1 Meter auf 1,50 Meter Tiefe im frostsicheren Bereich verlegt. Diese Arbeiten gestalteten sich schwierig, da alle Versorgungsleitungen wie Gas, Energie, Telekom und die alte Wasserleitung in dem schmalen Bürgersteig liegen. Es ging, darum, die neue Leitung unter all diesen zu verlegen und den Bürgersteig in seiner Qualität nicht negativ zu beeinträchtigen. Auch die Hausanschlüsse wurden grundstücksbezogen erneuert. Das war eine zukunftsorientierte Investition.

Klaus Fengler, Bürgermeister

Einladung zum Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See

Als Mitglied des Fördervereins unserer Wehr möchten wir Sie recht herzlich zu diesem Fest einladen. Bei Gegrilltem und kühlen Getränken wollen wir gemeinsam einen schönen Abend verbringen.

Termin ist der 25.08.2012, 19.00 Uhr, ehemaliges Heizhaus Vogelsang.

Der einmalige Unkostenbeitrag beträgt 8,00 Euro pro Person und wird am Veranstaltungabend kassiert.

Ihren Anmeldezettel geben Sie bitte umgehend beim Kameraden R. Tackmann, Quetziner Straße 50 oder Kameraden Volker Valentin, Kleine Burgstraße 2 ab. R. Tackmann, Wehrführer

Was wird aus mir, wenn andere entscheiden?

Patientenvorsorge und Patientenverfügung

Am 14. September um 19:00 Uhr findet im Dr. Wilde Haus ein Informationsabend zum Thema Patientenverfügung und Patientenvorsorge statt. Der Berliner Krankenhausseelsorger Rainer Paar wird die „Christliche Patientenvorsorge“ vorstellen und in das Thema einführen. Die katholische und die evangelische Kirche

empfehlen ihren Mitgliedern sich mit dem eigenen Sterben auseinanderzusetzen und mit Angehörigen auch darüber zu sprechen. Natürlich ist für die Patientenverfügung auch immer ein Arzt zu konsultieren, aber ohne die Festlegung wer im Notfall Entscheidungen für mich treffen darf, hilft die schriftliche Festlegung in der Praxis wenig. Zu dem Themenabend sind alle Plauer herzlich willkommen.

**Wir gratulieren zum Geburtstag
in Plau am See**

Frau K. Hennings	zum 76.
Herrn W. Teichert	zum 71.
Frau E. Tobiaschus	zum 71.
Frau R. Hartig	zum 70.
Herrn W. Siegfried	zum 71.
Herrn H. Droste	zum 77.
Frau R. Fischer	zum 77.
Herrn W. Kallon	zum 74.
Herrn G. Kleinschmidt	zum 81.
Herrn A. Köhncke	zum 70.
Frau G. Krause	zum 84.
Frau H. Rohde	zum 70.
Herrn K.-H. Zisch	zum 82.
Frau O. Rode	zum 77.
Frau Ch. Wagner	zum 88.
Herrn K. Helbig	zum 90.
Frau E. Katschinski	zum 78.
Herrn H. Stürzebecher	zum 84.
Frau Th. Kirschnick	zum 71.
Herrn R. Melzer	zum 80.
Herrn M. Grabofsky	zum 76.
Frau I. Helms	zum 89.
Frau A. Kardasch	zum 86.
Herrn H.-G. Lindemann	zum 82.
Frau U. Lischke	zum 88.
Frau J. Möller	zum 76.
Frau E. Albrecht	zum 95.
Herrn K. Heider	zum 72.
Herrn H. Mundt	zum 90.
Herrn P. Kinast	zum 72.
Frau Ch. Jens	zum 72.
Frau Ch. Ott	zum 83.
Frau B. Muchow	zum 75.
Herrn F. Polley	zum 77.
Frau M. Rohde	zum 72.
Frau B. Ciosseck	zum 73.
Frau G. Drescher	zum 72.
Herrn K.-H. Hertel	zum 81.
Frau A. Pedal	zum 76.
Frau W. Ristau	zum 76.
Frau E. Vöhringer	zum 95.
Frau I. Köhn	zum 72.
Frau G. Marschke	zum 76.
Frau E. Schönfeldt	zum 87.
Frau F. Krokowski	zum 91.
Frau M. Zillmann	zum 78.
Frau W. Ollenburg	zum 78.
Frau L. Schneiderheinze	zum 77.
Herrn H. Blumenschein	zum 84.
Frau K. Galle	zum 74.
Frau E. Matz	zum 73.
Frau I. Prodöhl	zum 74.
Frau I. Schleede	zum 77.
Frau G. Stadtkus	zum 71.
Frau G. Grube	zum 73.
Herrn D. Steiner	zum 72.
Frau R. Stieger	zum 70.
Herrn W. Wilken	zum 73.
Frau E. Felten	zum 74.
Herrn B. Frost	zum 79.
Herrn J. Hofmann	zum 80.
Frau M. Niephagen	zum 72.
Frau E. Bienek	zum 83.
Herrn K. Herrmann	zum 81.

Frau A. Jochmann	zum 72.
Frau R. Kilian	zum 74.
Herrn D. Nolte	zum 74.
Herrn L. Rindler	zum 82.
Herrn H. Scheel	zum 82.
Herrn H. Valentin	zum 71.
Herrn A. Dobschanski	zum 84.
Herrn H. Kahl	zum 72.
Frau I. Höpfner	zum 77.
Frau U. Klasen	zum 74.
Frau E. Petereit	zum 83.
Herrn H. Schengber	zum 72.
Frau G. Abel	zum 72.
Frau R. Harke	zum 71.
Frau E. Kitzing-Wegner	zum 73.
Frau G. Mahncke	zum 77.
Frau U. Reigl	zum 76.
Frau I. Schmidt	zum 89.
Frau M. Krause	zum 72.
Herrn H. Lübke	zum 74.
Frau E. Harke	zum 80.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau L. Gruber	zum 81.
Frau E. Kaintz	zum 89.
Frau A. Steinhäuser	zum 79.
Herrn O. Flöter	zum 76.
Frau H. Lenz	zum 72.

in der Gemeinde Buchberg:

Frau H. Jarchow	zum 89.
Frau R. Hildebrandt	zum 71.
Frau S. Schleede	zum 72.

in der Gemeinde Ganzlin:

Herrn K. Obier	zum 81.
----------------	---------

in der Gemeinde Wendisch Priborn:

Frau B. Ebert	zum 72.
Frau W. Jäger	zum 78.
Frau T. Lehmann	zum 79.
Herrn A. Stroh	zum 77.
Frau M. Arndt	zum 71.
Frau L. Manthe	zum 76.
Herrn R. Riemer	zum 76.
Frau W. Garling	zum 71.
Herrn M. Henke	zum 72.

Herzliche Glückwünsche!

Katholische Gottesdienste in Plau am See im katholischen Gemeindehaus St. Paulus, Markt 13:

Heilige Messen:
sonntags: 8:30 Uhr
donnerstags 9 Uhr
Andachten
dienstags 9 Uhr Morgengebet (Laudes)
donnerstags: 8:30 bzw. 9 Uhr Rosenkranzgebet
donnerstags 17.30 Uhr Abendgebet (Vesper)
mittwochs 18 Uhr Chorprobe
sonntags Schola 8.10 Uhr
Jugendmusizierkreis
montags und dienstags Nachmittag in der Kapelle, mittwochs in Quetzin
Seniorenwallfahrt nach Salem am 31. August 2012, bitte anmelden bei Schw. Gertrud oder in die Liste (Kapelle) eintragen

Fahrdienste: Dr. A. Geck Tel. 41599
N. Nolte Tel. 42081
Schw. Gertrud 41702

**Gottesdienst der ev.-lutherischen
Kirchgemeinde Gnevdsdorf-Karbow-
Wendisch Priborn**

19.08. 10.00 Uhr Gnevdsdorf
Zentralgottesdienst mit „COLLEGIUM
PEDALE CANTORUM“ und Taufen
20.08. 19.30 Uhr Gnevdsdorf
Konzert mit „COLLEGIUM PEDALE
CANTORUM“
26.08. 10.30 Uhr Retzow
02.09. 10.30 Uhr Ganzlin
09.09. 09.00 Uhr Wendisch Priborn
16.09. 14.00 Uhr Gnevdsdorf

Seniorenachmittag

Gnevdsdorf 05.09.
Dresenow 20.09.
Ganzlin 12.09.
Retzow 26.09.

Beginn: jeweils 14.30. Uhr

Kirchenmusik (Proben)

Posaunenchor: sonnabends 17.00 Uhr,
Gnevdsdorf; *Singkreis:* montags 19.00
Uhr, Gnevdsdorf; *Flötengruppe:* dienstags
15.30 Uhr, Retzow; *Gymnastikgruppe:*
donnerstags 16.30 Uhr, Gnevdsdorf

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstunden-
freien Zeit ärztliche Hilfe benötigen,
wählen Sie die unten aufgeführte für
diese Region zuständige zeitlich immer
feststehende Rufnummer. In dringenden
Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz

Notdienst-Tel.Nr.

0180 5868222503

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Wir trauern um:

Edelgard Arnold
Anna Ettelt
Artur Engel
Albert Katschinski
Johann Dobschanski
Liesbeth Hagemann
Hans-Günter Genkel
Maria Pietz
Ursula Zurek

Evangelische Kirche Krakow am See + Karow

Monatsspruch für August 2012:

Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Psalm 147,3

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

16.08.19:30 Kino in der Kirche (Krakow) „Geächtet im Namen Gottes“ *

21.08.19:30 Abendmusik des Krakower Posaunenchores in der Kirche Krakow

22.08.19:30 Konfirmandenelternabend

30.08. 8:00 Altenkreisausflug

19:30 Geistliche Abendmusik im Rahmen der Woche der Kirchenmusik in der Kirche Karow

31.08.19:30 Geistliche Abendmusik im Rahmen der Woche der Kirchenmusik in der Kirche Dobbin

02.09.10:30 Gottesdienst Krakow

14:00 Gottesdienst Klaber mit Verabschiedung von Pastor Markus Holmer

14:00 Karchow-Fest mit Lutz Scheufler

06.09. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

27.09.15:00 Altenkreis Kirche Krakow
Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden Sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

* Posaunenchorprobe Mo (wöchentlich) 18:00 - 19:30

* Gebetszeit Mo 16:45-17:00 (Absprache)

* Verschiedene Hauskreise n. Absprache

Friedhofsbüro

Das Friedhofsbüro im Südanbau der Krakower Kirche ist dienstags und donnerstags von 12:30 – 13:30 oder nach Vereinbarung geöffnet.

Piraten, wir kommen!

So lautete das Motto der diesjährigen Kinderfreizeit der Kirchengemeinde Krakow am See.

Gemeinsam mit 28 Kindern fuhren Elke Holmer (Gemeindepädagogin) und 8 Jugendliche aus der Jungen Gemeinde (Katrin Voss, Paul Pingel, Antje Schmidt, Jochen Voss, Christopher Hahn, Daniel Grosche, Matthias Müthel und John Bock) in die Christliche Freizeit und Bildungsstätte nach Karchow bei Röbel.

Hier trafen sie sich am letzten Junitag mit der süddeutschen Kindermissionarin Rebekka Giebler und ihrer FSJ'lerin Constanze Hörner, um alles für die Ankunft der Kinder vorzubereiten.

Am Sonntagnachmittag war es dann so weit; in das kleine Dorf und das große Haus mit dem riesigen Gelände zog durch

die Kinder richtig Leben ein. Begonnen haben wir unsere gemeinsame Zeit mit einer Begrüßungsrunde und Kennlernspielen. Am Abend folgte der erste Teil der Gute-Nacht-Geschichte, die die Kids von der ersten Minute an fesselte.

Am Montagvormittag ging es dann richtig los, die Kinder hatten die Mitarbeiter beschnuppert. In jeden Tag starteten wir mit der Stillen Zeit, die ein Bibelwort, Gebet und Gesang umfasste. Nach dem Frühstück folgte dann die biblische Geschichte. In der Woche ging es thematisch um Saulus, der zu Paulus wurde. Vor der Geschichte gab es ein zum Thema passendes Anspiel von den Mitarbeitern. Nach der Geschichte trafen sich die Kinder in ihren Kleingruppen. Anschließend gab es Angebote, bei denen jedes Kind für sich etwas finden konnte: Von Bibellese über Basteln bis hin zu Fußball und Gitarre üben war alles dabei.

Nach der Mittagspause folgten Workshops. Hier konnten die Kinder batiken, Armbänder und Frühstücksbretter gestalten oder aus Gasbetonsteinen Figuren formen. Nach dem Abendessen folgte ein Geländespiel zum Thema „Piraten“. Es war kein einfaches, aber dafür wirklich gutes Spiel – und der Spaßfaktor war garantiert!

Der Ablauf der Vormittage war ähnlich gestaltet wie der am Montag, das Nachmittagsprogramm war immer etwas anders. Am Dienstag war es wirklich sehr warm und so kam das Wasserspiel am Nachmittag wie gerufen: Nachdem die Stationen durchlaufen waren, folgte eine Wasserschlacht der Kinder gegen die Mitarbeiter und ich kann euch sagen: Dabei blieb keiner trocken! Am Abend gab es dann ein Lagerfeuer – bei selbst gespielter Musik und Stockbrot war das wirklich schön. Bevor es zum Nachtgeländespiel überging, wurde noch die Gute-Nacht-Geschichte erzählt.

Beim „Sing & Pray – Abend“ am Mittwoch wurde viel gesungen und es gab wieder eine spannende Geschichte aus der Bibel. Dieser Abend ist etwas sehr besonderes für die Kinder, weil sie sich hier für ein Leben mit Jesus entscheiden können. Am Donnerstag bereiteten wir gemeinsam mit den Kindern das Piratenfest vor. Die einzelnen Gruppen kümmerten sich um Dekoration, Musik, Essen und Sketche.

Zu Beginn des Abends gab es erstmal einen Piratentrunk, der in die Richtung Bubble Tea ging und wirklich sehr lecker war. Danach wurde gegessen und die Kinder führten in ihren Gruppen ein kleines Programm vor. Außerdem gab es noch kleine Spiele zwischendurch.

Der Freitag war leider schon unser letzter Tag. Nun war die große Schatzsuche

angesagt: Die Kinder bekamen eine Schatzkarte und mussten sich durch verschiedene Stationen kämpfen, um zum Schatz zu gelangen, der unter großem Einsatz der Kinder gehoben werden konnte. In unserer Abschlussrunde mit den Eltern bekam jedes Kind noch eine Bibel geschenkt, die es als Schatz mit nach Hause nehmen konnte. Bevor alle nach Hause fuhren, durften die Kinder noch einmal Paul das Leben schwer machen, der mit einem T-shirt voller Bonbons über das Gelände gelaufen ist – das war ein riesiger Spaß!

Zum Abschluss möchten wir uns bei Elke Holmer, die die Leitung der Kinderfreizeit übernommen hat, ganz herzlich bedanken. Wir werden sie im nächsten Jahr sehr vermissen! Ein weiteres Dankeschön geht an unsere beiden Küchenjungs Matthias und John die jeden Tag für 40 Leute super lecker gekocht haben! Außerdem geht noch ein großes Dankeschön an alle Jugendlichen, die die Kinder freiwillig die ganze Woche begleitet haben, sowie an Rebekka und Constanze.

Die Woche wird allen Kindern und Mitarbeitern noch sehr lange im Gedächtnis bleiben und wir sind alle sehr traurig, dass alles schon wieder so schnell vorbei ist! Doch nach der Freizeit ist vor der Freizeit und somit können wir uns alle auf die nächste Freizeit im Sommer 2013 freuen.

Antje Schmidt

Ein herzlicher Dank für die finanzielle Unterstützung der Kinderfreizeit geht an den Lokalen Aktionsplan LAP im Amt Krakow am See, die Ostseesparkasse OSPA Krakow am See sowie alle Einzelspender und Helfer!

Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Krakow am See, Elke Holmer

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Krakow und Karow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchgemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420, E-Mail:

kirchgemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin Elke Holmer, Tel: 038456 60972, Fax 038457 519927

E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche Plau am See, Strandstraße

mittwochs 19.30 Uhr

sonntags 9.30 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

13.08.-19.08.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr
u. 18.00 - 19.00 Uhr
Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

20.08.-26.08.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr
u. 18.00 - 19.00 Uhr
Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

27.08.-02.09.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr
u. 18.00 - 19.00 Uhr
Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 441005

03.09.-09.09.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr
u. 18.00 - 19.00 Uhr
Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

10.09.-16.09.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr
u. 18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholz-allee 2, Tel. 03871 267747

Urlaub/Weiterbildung

FA Monawar 20.08. bis 02.09.2012

21.09. bis 30.09.2012

FÄ Pollege 31.08.2012

Ev. Kirchgemeinde St. Marien Plau am See

Gottesdienste und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

15.08. 20:00 Uhr Konzert Violoncello und Orgel R. Bellmann, J. Reddin

19.08. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

22.08. 10:00 Uhr Konzert „Bach und Italien“ Barockorchester: Musica Balti-
cā

26.08. 10:00 Uhr Gottesdienst

01.09. 20:00 Uhr Konzert Landes-
jugendchor Sachsen Anhalt

02.09. 10:00 Uhr Gottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

07.09. 20:00 Uhr Kino in der Kirche
„Schmetterling und Taucherglocke“

08.09. 20:00 Uhr Poesie in Tönen
Torsten Laux Orgel

09.09. 10:00 Uhr Gottesdienst mit
Gästen aus Hersbruck / Abendmahl

14.09. 19:00 Uhr Patientenverfügung
und Vorsorgevollmacht (im Dr. Wilde
Haus)

15.09. 20:00 Uhr Konzert 20th Century
Organ Music, Tristan Mitchard - Ox-
ford

16.09. 10:30 Uhr Gottesdienst
15:00 Uhr Abschiedskonzert
Chor des Plauer Heimatvereins

**Gottesdienste und Veranstaltungen in
Barkow**

19.08. 10:30 Uhr Gottesdienst

20.08. 19:00 Uhr Abendmusik, Abend-

lieder und Abendessen

02.09. 10:30 Uhr Gottesdienst

16.09. 10:30 Uhr Gottesdienst

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

13.08.-19.08.12 ZÄ Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25

dienstl.: 038736 42247

privat: 038732 20270

20.08.-26.08.12 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstl.: 038731 23361

privat: 038731 21694

27.08.-02.09.12 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A

dienstl.: 038735 46173

privat: 0173 6332056

03.09.-09.09.12 ZA Volz

Lübz, Am Markt 7

dienstl.: 038731 22241

privat: 038731 22241

10.09.-16.09.12 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2

dienstl.: 038731 22004

privat: 038731 21694

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag bis Freitag: 18.00 bis 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

**Zusammenkunftszeiten der Gemeinde
Zeugen Jehovas**

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz

Donnerstag: 19.00 Uhr und

Sonntag: 9.30 Uhr

Eintritt frei – keine Kollekte

Anzeige

**Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR
Plauer Baustoffmarkt**

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

plauerbaustoffmarkt@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See